

SAALE-ELSTER-LUPPE-AUEN KURIER



Mitteilungsblatt der Gemeinde Schkopau mit den Ortschaften Burgliebenau · Döllnitz ·
Ermlitz · Hohenweiden · Knapendorf · Korbetha · Lochau · Luppenau · Raßnitz · Röglitz ·
Schkopau · Wallendorf (Luppe)

20. Jahrgang

September 2023

Ausgabe Nr. 9

7. Markttag in Ermlitz

23. September 2023



Wann: 11 – 16 Uhr
Wo: Platz vor dem Saal an der
Bushaltestelle (Pestalozzistr. 1-13)

WAS:

- Jede Menge zum Genießen und Staunen!
 - Kaffee und Kuchen vom Frauenchor
 - geräucherter Fisch vom Anglerverein Ermlitz
 - Waldcafe aus Burgliebenau, Eis, Gegrilltes, Flammkuchen
 - Getränke vom Sportverein
 - Federweiser und leckere Produkte aus der Ermlitzer Brennerei
 - Zuckerwatte von den jungen Landfrauen aus Raßnitz
 - Frisches Gemüse, Eier, Kartoffeln aus Bad Dürrenberg
 - Gestricktes vom Kreativclub Ermlitz
 - Töpferwaren von der Töpferei Winkler
 - Alpaka Produkte aus Röglitz
 - Honig aus Burgliebenau
 - Holz vom Wunderwald
 - Kreatives aus Raßnitz
 - Bücher, kreative Aquarelle
 - Flohmarkt für Kinderbekleidung
 - Ausstellungen: Geschichte Ermlitz, Mini-Parcours, Spinnrad
- Erstmals: KINDERKARUSSELL, CLOWN LULO**



Die Ermlitzer Kirche öffnet ihre Tore.

**Kommen Sie uns besuchen!
Der Ortschaftsrat Ermlitz freut sich auf Sie!**

Aus dem Inhalt

- | | |
|---------------|---------|
| 1. Amtsblatt | Seite 3 |
| 2. Fundstelle | Seite 3 |

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Schkopau
vertreten durch den Bürgermeister
T. Ringling
Schulstraße 18
06258 Schkopau

**Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:**
Bürgermeister T. Ringling

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten
unsere Allgemeinen Geschäftsbe-
dingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 489-0,
vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agn/herzberg

Gemeinde Schkopau

*Herr Ringling wünscht allen Jubilaren
unserer Ortschaften zum Geburtstag
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

Schkopau

03.10.2023	Neuhäusel	Siegrid Rosel	70. Geburtstag
06.10.2023	Jähne	Ursula	85. Geburtstag
12.10.2023	Arndt	Helmut	85. Geburtstag
18.10.2023	Doehring	Herbert Helmut	75. Geburtstag
20.10.2023	Raabe	Friedrich Wolfgang	70. Geburtstag
21.10.2023	Wolf	Reinhard Rudi	70. Geburtstag
25.10.2023	Bökelmann	Fritz Lothar	90. Geburtstag
28.10.2023	Zopf	Hannelore	85. Geburtstag
28.10.2023	Rennert	Renate Barbara	75. Geburtstag

Schkopau OT Burgliebenau

11.10.2023	Diedrich	Heinz Siegfried	70. Geburtstag
------------	----------	-----------------	----------------

Schkopau OT Döllnitz

05.10.2023	Linke	Gerald Eckhard	70. Geburtstag
08.10.2023	Müller	Kurt Erhard	80. Geburtstag
13.10.2023	Runge	Ruth Ingrid	70. Geburtstag
21.10.2023	Thamhayn	Klaus Rüdiger	70. Geburtstag
22.10.2023	Sachse	Günter	70. Geburtstag

Schkopau OT Ermlitz

02.10.2023	Holitschke	Martina	70. Geburtstag
03.10.2023	Christoph	Gisela Birgit	70. Geburtstag
06.10.2023	Rüprich	Detlef	70. Geburtstag
08.10.2023	Richter	Volkhard Hans Walter	80. Geburtstag
17.10.2023	Kányai	Hanni Ramona	70. Geburtstag
21.10.2023	Famulla	Brigitte Maria	80. Geburtstag

Schkopau OT Hohenweiden

01.10.2023	Godiszewski	Marion Sonja	70. Geburtstag
11.10.2023	Rödel	Kerstin Ute	70. Geburtstag
14.10.2023	Tavernaro	Helga Hildegard	75. Geburtstag

Schkopau OT Knapendorf

07.10.2023	Walter	Georg Wolfgang	85. Geburtstag
10.10.2023	Müller	Norbert	70. Geburtstag

Schkopau OT Lochau

16.10.2023	Wendenburg	Wolfgang Rüdiger	70. Geburtstag
17.10.2023	Gebhardt	Ruth Brunhilde	75. Geburtstag
19.10.2023	Frankenberg	Rosa	90. Geburtstag
24.10.2023	Nestler	Luzie Brigitte	85. Geburtstag
28.10.2023	Heese	Erika	80. Geburtstag

Schkopau OT Raßnitz

06.10.2023	Pleiß	Gerhard	80. Geburtstag
06.10.2023	Rosin	Waltraud Magdalena	75. Geburtstag
29.10.2023	Künzel	Barbara Herta	70. Geburtstag

Schkopau OT Röglitz

08.10.2023	Nikolai	Helene Barbara	80. Geburtstag
27.10.2023	Thomas	Norbert Walter	70. Geburtstag

Schkopau OT Wallendorf (Luppe)

12.10.2023	Daene	Doris Birgit	70. Geburtstag
------------	-------	--------------	----------------

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in diesen Tagen verabschieden wir nun langsam den Sommer. Ende August und im September gibt es wieder viele schöne Anlässe sich zu begegnen. **In vielen Ortsteilen unserer Gemeinde gab und gibt es in diesen Wochen Feste und Märkte.** Den Auftakt gaben unter anderem mehrere Feuerwehrfeste und das Gosefest in Döllnitz. Außerdem fand am 09. September in der St. Annenkirche in Lochau ein feierlicher Gottesdienst zur Wiederweihe der Gerhardt-Orgel statt. Zu Recht haben Herr Wagner vom Förderverein und Pfarrer Bär auf die vielen privaten Unterstützer hingewiesen. Ohne den überwältigenden Einsatz der Einwohner wäre die Sanierung der Kirche und der Orgel in den vergangenen Jahren nicht möglich gewesen. Meinerseits möchte ich allen Beteiligten dafür herzlich danken. Johannes Richter hat in diesem Festgottesdienst die Orgel eindrucksvoll in ihrer Ausdrucksbreite präsentiert. Zum Abschluss spielte er eine eigene Komposition, der ich noch viele Aufführungen wünsche. Es sind Variationen zum bekannten Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ von Paul Gerhardt. Da Herr Richter ja auch in anderen Kirchen der Gemeinde und Region musiziert, sollten Sie sich dieses Stück unbedingt von ihm wünschen, denn es vermittelt unmittelbar Lebensfreude. Am gleichen Tag gab es das Weinfest in Röglitz, das in diesem Jahr noch mehr Gäste anlockte. Alle Besucher konnten gegen eine Spende den ersten Jahrgang des Röglichter Weins verkosten. Später hat der Ortsbürgermeister, Herr Gasch, im Rahmen einer Weinbergwanderung von der großen Weinanbautradition in Röglitz und den großen Mühen des Fördervereins bei deren Wiederaufnahme humorvoll erzählt. Es war ein sehr schönes Fest mit vielen Besuchern aus der umliegenden Region und zahlreichen Ortsteilen der Gemeinde. Gerade dieses Kennenlernen innerhalb unserer Einheitsgemeinde ist mir ein persönliches Anliegen.

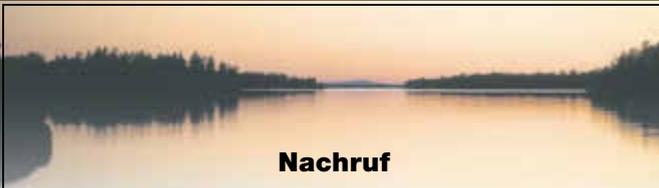
Am Tag des offenen Denkmals gab es viele Veranstaltungen in unseren Ortsteilen. Ich war in der kleinen Lössener Kirche. Dort gibt es seit 2017 an diesem Tag die noch junge Tradition von Livemusik in der Kirche. Unter dem Motto „Kirche – Kultur – Kaffee“ kommen Menschen zur und über die Musik zueinander. Nach dem Konzert gab es im schattigen Kirchhof manchen süßen und herzhaften Leckerbissen und viel Gesprächsstoff in geselligen Runden. Auch hier lohnt im kommenden Jahr ein Besuch.

Kommunalpolitisch gab es mit der Gemeinderatssitzung am 29. August einen neuerlichen Auftakt. Kernpunkt war der Startschuss für die Haushaltsberatungen für den **Haushalt 2024**. Die Ausgangslage für diese Diskussion ist auch in diesem Jahr eine politische Herausforderung. Nicht beeinflussbare Mehrausgaben, wie steigende Personalausgaben, fallen mit zu erwartenden Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer zusammen. In diesem frühen Stadium der Haushaltsplanung ist es nun unsere Aufgabe, alle Positionen des Haushalts noch einmal zu hinterfragen. Mit der Einbringung des Entwurfs ist die Verantwortung dafür nicht einseitig auf die politischen Gremien übertragen. Vielmehr ist dieser Entwurf auch die Arbeitsgrundlage der Verwaltung für die folgenden Monate.

Auch zum Glasfaserausbau in den Ortsteilen gibt es Neuigkeiten.

In den kommenden Wochen wird der Kooperationsvertrag mit der **Deutschen GigaNetz GmbH** zum Ausbau einer gigabitfähigen Glasfaserinfrastruktur in den Ortsteilen Korbeitha und Schkopau beraten und beschlossen.

*T. Ringling
Bürgermeister*



Nachruf

Wir nehmen in stiller Trauer Abschied von

Bernhard Riesner

der am 24. August 2023
im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Herr Riesner war langjähriges Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau, Ortsbürgermeister von Hohenweiden und Leiter der Wasserwehr der Gemeinde Schkopau. Durch sein hohes Engagement hat er sich bleibende Anerkennung erworben.

Mit den Angehörigen trauern wir um den Verstorbenen, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Torsten Ringling *Andreas Gasch* *Ortschaftsrat*
Bürgermeister der *Vorsitzender des* *Hohenweiden*
Gemeinde *Gemeinderates der*
Schkopau *Gemeinde Schkopau*

Nr. 33 vom 23.08.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der 24. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 05.09.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der 24. (außerplanmäßigen) Sitzung des Ortschaftsrates Burgliebenau der Gemeinde Schkopau am 31.08.2023
Nr. 34 vom 30.08.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der 22. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 12.09.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Döllnitz der Gemeinde Schkopau am 07.09.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Schkopau der Gemeinde Schkopau am 13.09.2023

Sekretariat

Mitteilung des Ordnungsamtes – Fundstelle

Es wurde folgende Fundsache dem Fundbüro übergeben:

- **Kindermountainbike (grün/rot/schwarz)** am 17.07.2023 in Raßnitz – Richtung Ermlitz

Der Eigentümer dieser Sache wird aufgefordert, seine Rechte binnen einer Meldefrist von 1 Monat beim Ordnungsamt (Einwohnermeldeamt) geltend zu machen. Nach Ablauf dieser Frist wird über den Fundgegenstand anderweitig verfügt.

*Ordnungsamt
Riesner*

Sommerlager der Kinder- und Jugendfeuerwehren in Burgliebenau vom 11. bis zum 13. August 2023

Seit 20 Jahren wird dieses große Sommercamp in Burgliebenau für kleine Kameraden der Kinderfeuerwehren der Gemeinde Schkopau aber auch Mitglieder der Jugendfeuerwehren durchgeführt.

Präzise gesagt, sind Personen vom 6. bis zum 27. Lebensjahr durch das Jugendamt, das die Hälfte der Kosten trägt, förderwürdig. Ungeachtet dieser Definition waren 181 Teilnehmer gemeldet und nahezu vollständig zum Eröffnungssappell angetreten. Seit 20 Jahren ist Andrea Hermann mit der Organisation und Leitung betraut, wofür sie nicht hervorgehoben werden möchte, weil die ganze Feuerwehr Lochau hinter ihr steht. Von den 20 Jahren gingen uns zwei wegen der Pandemie verloren. Dagegen konnte weder ein eingegipster Fuß noch eine Infektion sie hindern sich einzubringen. In Anerkennung ihrer Leistung gelobte der Gemeindejugendwart René Teuber der „Mutter aller vergangenen und zukünftigen Jugendcamps“ ewige Treue und jedes Jahr ein neues Lager am Burgliebenauer Strand! Mit Umarmung vor 200 Augenpaaren. Der Kurier berichtete an gleicher Stelle im vergangenen Jahr. Auch von offizieller Seite wurde ihr Engagement gewürdigt. Anlässlich der 100-Jahrfeier der Feuerwehr Lochau erhielt Andrea Hermann aus der Hand des Ministerpräsidenten den Ehrenstern des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze. Noch schwerer wogen jedoch die Standing Ovations und die strahlenden Gesichter der Kameraden im Festzelt.

Zur Ansprache und Begrüßung hatten sich mit Andrea Hermann der Bürgermeister der Gemeinde Schkopau, Torsten Ringling, der Stadtjugendwart von Leuna, Matthias Brünner, und Jana Gudofski aus Burgliebeau vor die Angetretenen gestellt.

Amtsblatt

Das Amtsblatt der Gemeinde Schkopau liegt im Zimmer 5.9 des Bürgerhauses des Ortsteiles Schkopau und in allen Ortsbürgermeisterämtern der Einheitsgemeinde kostenlos bereit. Außerdem erfolgt der Aushang in den Schaukästen aller Ortsteile. Auch auf unserer Internetseite www.gemeinde-schkopau.de können Sie die Ausgaben einsehen.

Personen und Firmen, die an einem Jahresabonnement interessiert sind, melden sich bitte unter der Telefonnummer 03461 7303510. Bezugsbedingung ist, dass die Begleichung der Abonnementsgebühr im Voraus auf das Konto der Gemeinde Schkopau erfolgt. Die Ausgaben gehen dann auf dem Postweg zu.

Nummer Amtsblatt	Inhalt
Nr. 30 vom 02.08.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Ermlitz der Gemeinde Schkopau am 09.08.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Raßnitz am 23.08.2023
	Finanzamt Merseburg- - Bekanntmachung über die Offenlegung der Schätzungsergebnisse (§ 13 BodSchätzG)
Nr. 31 vom 09.08.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der 31. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.08.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur 26. Sitzung des Ortschaftsrates Lochau am 21.08.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur 23. Sitzung des Ortschaftsrates Burgliebenau am 28.08.2023
Nr. 32 vom 16.08.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der 33. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 29.08.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Korbetha der Gemeinde Schkopau am 28.08.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Luppenau der Gemeinde Schkopau am 28.08.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Hohenweiden der Gemeinde Schkopau am 07.09.2023

Der Abend begann entspannt mit Sport und Spiel und strebte seinem ersten Höhepunkt, welcher sich bereits durch den Duft des Grills angekündigt hatte, zu. Es wurden Steaks und Bratwürstchen gereicht. Anstelle der obligatorischen Nachtwanderung gab es das Schlauchbootrennen bei abnehmendem Licht. Es galt mit spontan zusammengestellten Mannschaften zwei Boote gegenläufig um eine Tonne zu steuern und wieder auf den Strand zu setzen. Das temperamentvoll anfeuernde Publikum sah durchaus vollen Körpereinsatz und respektable Bugwellen. Nicht immer waren die Bemühungen zielführend und einmal ging es sozusagen in die falsche Richtung und weiter strudelnd im Kreis. Im Interesse eines zügigen Wettkampfablaufes – nein, ums Leben ging es zu keinem Zeitpunkt – erbarmte sich ein überaus gut trainierter Kamerad, hechtete mit kühnem Sprung in die Fluten des Wallendorfer Sees, erreichte die Manövrierunfähigen schwimmend, während sich am Horizont der Kirchturm von Wallendorf kaum noch von den Bäumen abhob und zog sie kraftvoll ans Ufer. Ein einführender Paddelkurs könnte die Zeiten durchaus verbessern, wäre aber eine echte Spaßbremse. Wir denken darüber nach.

Bei fortschreitender Dämmerung füllten sich die Bänke zwischen Verpflegungszelt und Sanitärcontainern. Wieder getrocknet und umgezogen wartete das Publikum auf das abendliche Highlight. Die studierte rumänische, jetzt in Leipzig wirkende Feuertänzerin Viliya Minowska zeigte mit ihrer Assistentin eine Feuershow, die den Kindern offensichtlich gefiel. Nach einer burlesken Einstimmung entzog ein mexikanischer Sensenmann mit grotesker Maske der Assistentin das Leben, welches alsbald mittels Magie und Feuerzauber wieder zurückgetanzt wurde und schließlich doch noch in einem attraktiven Licht- und Feuerspektakel endete. Selbst den Jüngsten, die diese Vorstellung nahezu schadlos überstanden haben, wäre vermutlich auch eine Nachtwanderung mit Gespenstern zuzumuten gewesen.

Zur Beruhigung der Nerven konnten wir im Anschluss den Tanz illuminiertes Schmetterlinge bewundern, die sich aus einem Kokon befreien und in einem Reigen sich lösender und wieder zueinanderfindender Figuren zaghaft die Nacht erhellten. Auch ein Vergleich mit schwebenden Quallen im Ozean drängt sich beim Betrachten der Bilder auf und würde zweckmäßig zu Neptun überleiten. Aber das ist ein neuer Tag – Nachtruhe. Ein Kompliment den Golden Girls vom Faschingsclub Lochau! So, wie wir sie Stunden zuvor am Strand begrüßen durften, hätten die Mädels weder ihrer hauchdünnen, das Licht unzähliger Leuchtpunkte aufnehmenden Netze, noch des Schutzes der Dunkelheit bedurft. Aber schön war es doch. Angenehme Träume!

Der Sonnabendmorgen begann um 7.30 Uhr mit Susi und Katja, die den Frühsport anleiteten. Der Vormittag war dem sportlichen Wettkampf gewidmet. Die Wehren aus Knapendorf, Lochau, Döllnitz, Dörstewitz, Korbetha, Ermlitz, Raßnitz, Luppenau und Zöschen hatten Stationen aufgebaut. Da gab es Sackhüpfen Eierlaufen, Torwandschießen, Zielwurf mit kleinen Kugelschleudern, Stiefelzielwurf, Tauziehen, Wassertransport mittels über- und dann durchgereicher Schwämme, was in der Ursprungsvariante zu durchnässter Kleidung führte. Mir fielen die Wäschetrockner vor einigen Zelten auf. Die Feuerwehr Zöschen, zu Leuna gehörend, deren Mitarbeit und Teilnahme sehr geschätzt wird, hatte eine „brennende“ Hauswand aufgestellt, deren klappbare Flammen mit Tennisbällen gelöscht werden konnten – eine Herausforderung für die Kleinsten, aber auch ihre Betreuer.

Eine völlig neue Erfahrung war das Bogenschießen bei den Ermlitzer Bogenschützen. Die Sportfreunde hatten Bögen für unterschiedliche Leistungs- bzw. Altersklassen, spitze Stahlpfeile und nur für die Jüngsten solche mit Gummisaugern. Alle gingen die Herausforderung mit respektvoller Neugier an. Mit suggestiver Gelassenheit kommentierten die Trainer: Ja, die Richtung stimmt, etwas mehr nach unten oder rechts, ja gut so, aber über den Deich hinweg, der Nächste trifft – und er traf! Das Einfahren der FF Döllnitz lenkte dann mit der Gulaschkanone die Aufmerksamkeit auf sich und bei der körperlichen Aktivität hatten sich alle das Essen verdient.



Foto: I. Bakkal Baden wie an der Ostsee

Der Nachmittag gehörte Neptuns Reich. Erster Teil: Baden, Bootfahren, Alligatorreiten. Die DLRG, vertreten durch Reinhard und Tom, sorgte für Sicherheit und hatte die großen Badegeräte mietweise zur Verfügung gestellt. Der Alligator wartete und der See teilte die Aufregung mit kabbeligen Wellen. Dann schoss er los, flog holpernd über das Wasser, sprang über die Heckwelle des ziehenden oder eines seinen Kurs kreuzenden Bootes, immer bemüht die Reiter abzuwerfen, was ihm auch mehrfach gelang. Diese konnten den dann zahm Wartenden mit unterschiedlichem Geschick erneut besteigen, um kurz darauf wieder im Wasser zu landen. Erschwerend kam hinzu, dass die Rettungswesten ihren ohnmächtigen Träger auf den Rücken drehen und seinen Kopf stützen sollen. Der Schwimmende muss sich dieser Kraft widersetzen oder nachgeben und in Rückenlage zum Ziel gelangen. Am Ufer war die Badeszenerie nur durch den nahen Horizont vom Ostseestrand zu unterscheiden. (Dem ortsunkundigen Leser sei angemerkt, dass wir hier leicht salziges Wasser haben.) Plötzlich drohte Unheil vom See, was alle auf die Wiese flüchten ließ. In der Ferne war ein Boot zu erkennen und es war angemessen, sich vor der Ankunft Neptuns mit seinen Meerjungfrauen in respektable Sicherheit zu bringen. Und plötzlich stand er da mit seinem Dreizack und verlangte sein erstes Opfer für das Taufritual. Der Junge flüchtete, konnte dem Schwarm von Häschern aber nur begrenzte Zeit standhalten. Ansprache, eine Kelle ungenießbarer Lake (in diesem Jahr erstaunlich mild), einen Eimer Wasser über den Kopf und ab ins Wasser, in hohem Bogen. Häscher müssen sprintfreudig sein und über ausreichende Armkraft verfügen. Der Job ist anstrengend und bietet eigentlich wegen ausgesprochener Langlebigkeit des Wassergottes keine Aufstiegschancen. Die auf den Namen Frecher Wattwurm zu taufende Amira entwischte den Häschern jedoch und zwang ihnen eine erschöpfende Verfolgungsjagd nahezu bis zum Hirschhügel auf, bis sie sich wohl aus Mitleid einfangen ließ. Zum Abschluss hatte sich der Wassergeist einen schweren Brocken ausgesucht. Zwar mussten seine Schergen nicht viel laufen, dafür den mit seinem Schicksal hadernnden Gemeindejugendwart unter Aufbietung aller Kräfte tragen. Länger hätte die Strecke nicht sein dürfen. Und von einem Wurf konnte auch nicht die Rede sein, eher half noch das Gesetz des Archimedes auf den letzten Metern. Herzlichen Glückwunsch, Blubbernde Seegurke! Einmal ließ der Unerbittliche sein Herz sprechen, als ihn die Träne eines kleinen blonden Mädchens anrührte. So wurde ihr das Wasser in sanftem Strahl auf das linke Knie gegossen und die Häscher tauchten nur den Po kurz in die Wellen. Getauft ist getauft. Zurück ins Boot und schwungvoll abgeschoben von den Kindern des Strandes, verschwand Neptun mit seiner schuppigen Mannschaft hinter dem Schilf ...

Hier endet die Berichterstattung des zweiten Tages, obwohl DJ Andreas noch zur Disco aufspielte was was außerordentlich gut gefiel.

Der Sonntag war dem Abbau, der Abreise, und dem Abschlussappell gewidmet. Letzte Gruppenfotos zeigen glückliche Gesichter, die sich schon auf das nächste Jahr freuen. Wenn Sie die Bilddokumentation sehen, werden Sie einen Eindruck von der Freude, dem Spaß, der Kameradschaft und der liebevol-

len Betreuung erhalten. Sie werden sozusagen zwischen den Bildern erahnen, wieviel Arbeit in diesem Lager steckt. Vermutlich wissen Sie das, weil Sie durch Ihre Kinder der Feuerwehr verbunden sind. Ungeachtet des Aufwandes freute sich Andrea Hermann ein ganzes Jahr auf diese wunderbare Zeit, in der sie das Miteinander der Kinder als Ziel ihrer erfolgreichen Bemühungen erleben konnte. Nachdem die Letzte Urkunde überreicht worden war, kamen die Mitstreiter mit liebevoll eingepackten Präsenten hinter dem Zelt hervor und nahmen Abschied. Die Mutter aller Lager am Wallendorfer See möchte sich zurücknehmen. So richtig kann ich es nicht glauben. Aber für den Moment verbleibt mir nur, von Herzen danken, zweifellos in Ihrer aller Namen! Die Bilddokumentation wird dem Gemeindejugendwart zur Verfügung gestellt. Eine kleine Auswahl sehen Sie unter www.luppenau.de.

I. Bakkal

Rettingsübung der Feuerwehr am Wallendorfer See

Am 19. August 2023 fand in der Gemeinde Schkopau am Wallendorfer See eine Rettungsübung statt.

Alarmiert wurden die Wehren Lochau, Löpitz, Raßnitz, Wallendorf und die Drohnengruppe der Feuerwehr Bad Dürrenberg. 2 vermisste Stand Up Paddler sollten gefunden und gerettet werden. Die „Vermissten“ waren Mitglieder der Jugendfeuerwehren Bad Dürrenberg und Raßnitz. Die Alarmierung erfolgte um 9.27 Uhr. Die Feuerwehr Lochau erreichte bereits um 9.36 den Parkplatz Burgliebenauer Strand, die Raßnitzer Wehr wäre zuerst eingetroffen, war aber sofort zur Trailerstelle gefahren und hatte damit für den konkreten Fall der Übung etwas Zeit verschenkt. Vom Ernstfall abweichend, wurde das Eintreffen aller Wehren abgewartet. Über vierzig Kameraden waren am Einsatz beteiligt. Nach erfolgter Einweisung verteilten sie sich wiederum an ihre Trailerstellen in Löpitz, Wallendorf und Burgliebenau. Um 10.06 Uhr begann die Suche, um 10.09 Uhr war der erste Vermisste, offen vor dem Schilfgürtel treibend, bereits an durch die Raßnitzer Kameraden Land gebracht, wo er medizinisch vorgestellt wurde. Weitaus schwieriger gestaltete sich die Suche nach dem zweiten Paddler, dessen Standort völlig unbekannt war. Beim Abfahren der Uferzone und der Fläche des Sees wurden immer wieder Personen am und auf dem Wasser angetroffen und angesprochen, die offensichtlich nicht in Not waren. Hier kam die Drohne der Bad Dürrenberger zum Einsatz, die schließlich um 10.30 Uhr nach mehreren Anflügen den Gesuchten im Schilfgürtel entdeckte und somit das Boot eingewiesen werden konnte.

Mit dieser Übung wurden wichtige Erfahrungen hinsichtlich der Kommunikation auf dem See, der Ausrüstung der Boote und der Orientierung gesammelt. Sie werden bei der Erstellung der **Alarm-Ausrücke-Unterlagen** Wallendorfer See berücksichtigt.

I. Bakkal



I. Bakkal Übung 1: Das Raßnitzer Boot erreicht mit dem ersten Geretteten den Steg am Wallendorfer Strand

Verabschiedung Herr Bühligen als ehemaliger Vorsitzender der Verbandsversammlung des AZV Merseburg

AZV zu Gast in Milzau

Der Abwasserzweckverband Merseburg führte am 21.06.2023 eine Verbandsversammlung im soziokulturellem Zentrum „Pferdestall“ in Milzau durch. Den Ort wünschte sich der ehemalige Vorsitzende der Verbandsversammlung und Merseburger Oberbürgermeister Jens Bühligen, dessen Verabschiedung im Anschluss an die Verbandsversammlung im Kreis eines Arbeitstreffens mit den Verbandsmitgliedern und Bürgermeistern stattfand. Mit Milzau verbindet er die ausgezeichnete Entwicklung der Ortschaft und insbesondere die langjährige Zusammenarbeit mit dem Ortsbürgermeister Günter Teichmann, selbst seit 1998 Vertreter im AZV Merseburg. Begleitet wurde das Treffen vom Heimat- und Kulturverein Milzau e.V., der einen interessanten Einblick in die historische Landmaschinenteknik gab.

Darüber hinaus wurde die erfolgreiche Aufgabenerfüllung des Zweckverbandes seit seiner Gründung 1997 gewürdigt, an der zwischen 2003 und 2022 über fast 2 Jahrzehnte der ehemalige Vorsitzende der Verbandsversammlung Jens Bühligen entscheidenden Anteil hatte. Der Blick wurde auch nach vorn gerichtet, stehen doch mit den ambitionierten Industrie- und Gewerbegebieten südlich und westlich von Merseburg, der Digitalisierung in der Verwaltung und den gesellschaftlichen Veränderungen große Herausforderungen an, die es zu meistern gilt. Eine insgesamt gelungene Veranstaltung an einem angenehmen sommerlichen Abend resümierte Sebastian Müller-Bahr, Oberbürgermeister der Stadt Merseburg und Vorsitzender der Verbandsversammlung des AZV und bedankte sich dabei bei allen Beteiligten, insbesondere bei der Familie Teichmann für die hervorragende Ausgestaltung des Arbeitstreffens. Der Artikel wurde im Auftrag der Verbandsversammlung, bestehend aus den Vertretern der Mitgliedsgemeinden, durch den Verbandsgeschäftsführer Mario Höritzsch im Juni 2023 erstellt.



Gruppenfoto zur Verabschiedung

Foto: Frau Teichmann

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 20. Oktober 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, der 4. Oktober 2023

Annahmeschluss für Anzeigen:
Mittwoch, der 11. Oktober 2023, 9.00 Uhr

IX.AWH STRASSENRADRENNEN

ca. 11:30 Uhr: geführte Radtour über das Deponiegelände
für Interessierte, ca. 7 km

24.09.2023
auf dem Betriebsgelände
Deponie Halle-Lochau

Start / Ziel

Rennen:

Senioren 3: 09:30 Uhr, ca. 45 km
Senioren 4: 09:35 Uhr, ca. 45 km
Senioren 2: 11:15 Uhr, ca. 53 km
 (Sen-2/3/4 zugl. Landesmeisterschaften Sachsen-Anhalt)
Hobby: ca. 12:40 Uhr, ca. 38 km

**Meldung über rad-net oder
Guenther-schkopau@web.de, 0172 2589017**

Schülerrennen der GS Schkopau und Kabelsketal ca. 10:00 Uhr

DAS NEUE SEMESTER HAT BEGONNEN

Die Kreisvolkshochschule Saalekreis hält ab dem Herbstsemester 2023 vielseitige, interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen für Sie bereit. Besuchen Sie zum Beispiel einen unserer zahlreichen **Englischkurse**. Wir bieten für jede Niveaustufe das passende Angebot. Egal ob Anfänger-, Senioren- oder Konversationskurs - wir beraten Sie gern. Darüber hinaus haben wir folgende Kurse und Vorträge im Programm:

- | | | |
|------------|-------|---|
| 21.09.2023 | 15:30 | Führung über den historischen Stadtfriedhof St. Maximi |
| 21.09.2023 | 17:00 | Floristik - Herbstliche Farbenpracht |
| 21.09.2023 | 18:00 | Französisch A2 plus - Festigung und Erweiterung |
| 23.09.2023 | 10:00 | Aktivierung der Selbstheilungskräfte durch Bewegen, Atmen, Stimme |
| 25.09.2023 | 17:00 | Nähen für Anfänger ohne Vorkenntnisse |
| 25.09.2023 | 17:30 | Fotoworkshop |
| 25.09.2023 | 18:10 | Qigong |
| 26.09.2023 | 17:00 | Vortrag zum Nachbarschaftsrecht |
| 30.09.2023 | 08:00 | Buchführung in Vereinen |
| 04.10.2023 | 16:00 | Vortrag zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht |
| 05.10.2023 | 11:30 | Französisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen |
| 09.10.2023 | 17:00 | Einführung in Smartphone |
| 09.10.2023 | 17:00 | Fit fürs Büro mit dem Microsoft Office |
| 11.10.2023 | 17:00 | Erstellen von Fotobüchern |
| 12.10.2023 | 17:00 | Tuschmalerei |
| 14.10.2023 | 09:00 | Klangschalenmeditation |

Für alle Veranstaltungen ist eine **vorherige Anmeldung** erforderlich!

Information und Anmeldung: Tel. 03461 403817; Fax 03461 403819, E-Mail: kvhs@saalekreis.de

Auf unserer Internetseite www.kvhs-saalekreis.de finden Sie weitere interessante Angebote und können sich jederzeit online anmelden.

Ortsteil Burgliebenau

Traditionsverein Burgliebenau e.V.

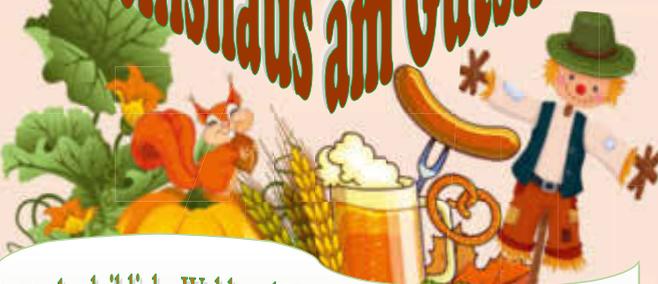
**Der Traditionsverein Burgliebenau e.V.
lädt alle Bewohner der Elsteraue in und um
Burgliebenau herzlich ein zum ...**

Herbstfest

30.09.2023

Vereinshaus am Gutshof 6

15:00 Uhr



Für das leibliche Wohl und Unterhaltung wird bestens gesorgt!

15:00 Uhr Kaffeetrinken mit Blaskapelle "Edelweiß"
16:00 Uhr Kinderspaß mit Clown "Lotte"
19:00 Uhr Tanz für Jung und Alt mit "DJ Hendrik"

Kaffee, Kuchen, Pommes, Steak, Bratwurst, Soßeis, Wein, Sekt, Bier vom Fass ...
Hüpfburg, Hau den Lukas

Copyright cliparts: PNGWING, PNGEGG

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

Ortsteil Döllnitz

Aufruf an alle Döllnitzer Familien!

- DÖLLNITZER HÖFE 2023 -

Die Wählervereinigung **PRO Döllnitz** rief im vergangenen Jahr die Aktion „Döllnitzer Höfe“ ins Leben. Acht Familien öffneten Ihren „Hof“ für Gäste aus der Nachbarschaft um sich zu treffen und sich in der „dunklen Jahreszeit“ bei einem Glas Glühwein auszutauschen. Mitunter wurde auch ein kleiner Imbiss gereicht oder eigene Suppenkreationen angeboten. Diese Aktion wurde von unserer Dorfgemeinschaft sehr gut angenommen und hat das Zeug zur Tradition zu werden.

Mehrfach wurde die Bitte an uns herangetragen im nächsten Jahr selber Ausrichter zu sein.

Mit diesem Aufruf bitten wir alle Interessenten, die an unserer diesjährigen Aktion teilnehmen wollen, egal ob als Ausrichter oder Unterstützer, sich unter folgenden Kontaktmöglichkeiten zu melden:

per E-Mail bitte an: Doellnitzer-Hoefe@Doellnitz.info

per Telefon bitte unter: 0345 7778124

Wir freuen uns auf Sie um eine geborene Tradition weiter leben zu lassen!

Ihre Mitglieder der

PRO Döllnitz
WAHLERVEREINIGUNG

Mitteilung des Ortsbürgermeisters

Stand 10.09.2023

Liebe Döllnitzer,

der Ortschaftsrat hat sich nach der Sommerpause am 07. September 2023 zu seiner 35. Sitzung der Wahlperiode zusammgefunden. Im Bericht des OBM bin ich auf den Stand der Bauarbeiten im Dorf eingegangen, gab Informationen der RBB weiter und wir haben uns intensiv mit dem Entwurf des Haushaltsplanes der Gemeinde Schkopau für das Jahr 2024 und dem darin enthaltenen Investitionsplan für die Jahre 2024 bis 2027 beschäftigt.

Der Bericht unseres Ortswehrleiters der FFW des Kameraden Richter-Dublinski zum Einsatz- und Ausbildungsstand unserer Ortswehr und dem anstehenden Löschfahrzeugwechsel nebst Neubau einer Unterstellmöglichkeit im Jahre 2024 musste wegen einer kurzfristigen Absage auf die nächste Sitzung verschoben werden. Das Protokoll der 34. Sitzung finden Sie wie immer unter www.doellnitz.info.

Stand der Bauarbeiten

Die geplanten Arbeiten an der Wasserversorgung im Auftrag des WAZV und der Regenentwässerung im Auftrag der HWS werden bis zum Ende der KW 38 ein vorläufiges Ende finden. Nach den Restarbeiten an den Gehwegen im Kreuzungsbereich Schachtstraße / Regensburger Straße erfolgt das abschließende Aufbringen des Straßenbelages. Damit sollte es für dieses Jahr mit den Verkehrsbehinderungen ein Ende haben. Im Anschluss werden vom Bauhof an den entsprechenden Kreuzungen die Haifischzähne neu aufgebracht bzw. wieder hergestellt. Somit sollte nach mehr als einem Jahr Bauphase ein störungsfreier Verkehrsfluss durch den gesamten Ort wieder möglich sein.

Glasfaserausbau

In Bezug auf den weiteren Fortgang der Arbeiten durch die Deutsche Glasfaser (DGF) gibt es bisher keine verbindlichen Informationen. Es gab Gespräche zwischen Vertretern der DGF und des Bauamtes der Gemeinde Schkopau, die aber nichts wirklich Neues zum Glasfaserausbau in unseren sechs betroffenen Ortsteilen ergaben. Ich denke wir werden uns wohl mit dem Ausbau der Hausanschlüsse auf 2024 einstellen müssen.

Straßenreparatur

Im Bereich der Reparatur unserer „Schotterpisten“ im Ort gibt es einen Fortschritt. In der Wiesen- und Waldstraße ist ca. 2/3 der Fahrbahn neu aufgetragen und verdichtet worden. Im Bereich der Garagen wurde am tiefsten Punkt ein Einlauf installiert um bisher stehendes Regenwasser zum Versickern ableiten zu können. Zum Ende des Monats geht es dann in der Dieskauer Straße weiter. Dort soll ein neues Verfahren mit einem zweischichtigem Mineralgemisch zur Anwendung kommen. Dadurch soll Oberflächenwasser schneller in der Straße versickern und ein Ausfahren von Löchern in stehenden Pfützen verhindern. Schauen wir mal, wie es sich in der Praxis bewähren wird. Im Anschluss kommen die Jungs vom Bauhof in den Vogelsang, Schulplatz und in die Zur neuen Siedlung.

Bushaltestelle Fleischerei Wernicke

Aufmerksame Döllnitzer haben es schon bemerkt, die Baugesellschaft Dinter hat die ewig vor sich hinsiehende Mauer an der Bushaltestelle gegenüber der Fleischerei saniert. Ich finde es ist eine sehr gelungene und ansehnliche Arbeit geworden. Abschließend kommen jetzt noch Hölzer auf die Mauer, damit Mann und Frau sich beim Warten auf den Bus setzen können.

Haushaltsdiskussion 2024

Im aktuellen Haushaltsentwurf sind für Döllnitz sehr preisintensive Positionen enthalten, die bereits seit Jahren geplant waren und in 2024 und in den folgenden Jahren zur Umsetzung kommen sollen. Unsere Ortswehr erhält ein neues Löschfahrzeug (Planansatz 680.000 EUR) und dafür als Sonderbau eine beheizbare Fertigteilarbeit (Planansatz 335.000 EUR). Der Ausbau unseres Schulhofes geht weiter und ist für 2024 mit 253.000 EUR eingeplant. Im Gewerbegebiet an der Elsterbrücke L183 wird ungefähr auf Höhe der alten Burgliebenauer Straße für die Umsetzung einer neuen Gewerbeansiedlung eine Stichstraße mit kompletter Erschließung gebaut (Planansatz 700.000 EUR). Das von unseren Anglern ersehnte Thema Schachlochsanie rung wird ebenfalls in 2024 Fahrt aufnehmen. Für das Jahr 2024 sind dafür 500.000 EUR und für das Folgejahr 1.000.000 EUR im Planansatz. Weiter hinten auf der Zeitachse in Richtung 2027 sind Planungskosten für den grundhaften Ausbau der Dieskauer Straße, des Schulplatzes und der Waldstraße vorgesehen. Wenn der geneigte Leser mal subsummiert, dann wird schon klar, dass es sich hier um Planungsansätze handelt. Bis zum Ende des Jahres wird in mehreren Lesungen bzw. einer Haushaltsbereinigungssitzung im Gemeinderat intensiv an den großen und kleinen Positionen des Entwurfes gefeilt. Ziel bleibt ein ausgeglichener Haushalt, auch wenn man uns das aus Brüssel anders vorführt. Auf der Ebene unserer Einheitsgemeinde gibt man nur das Geld aus, was man auch wirklich hat. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt fehlen für die Investitionswünsche unserer 12 Ortschaften gute 6.000.000 EUR.

RBB-Sprechstunde

Unsere Regionalbereichsbeamten der Polizei bieten monatlich eine Sprechstunde im Bürgerbüro Döllnitz an. Die nächsten Termine sind der 11.10.2023 und der 08.11.2023 jeweils um 10.00 Uhr. Durch diese Termine erhalten wir regelmäßig Einblick in Vorgänge, die sich polizeilich mit unserem Ort beschäftigen. Es wurden seit dem Juni 2023 drei Mal Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Löblicherweise gab es keinen Sieger wegen Raserei. Die Beamtinnen wiesen mich darauf hin, dass in Döllnitz die Radfahrer teilweise auch mit kleinen Kindern per Rad Probleme mit der StVO haben. Einbahnstraßen sind nur in einer Richtung befahrbar! Sollten Radfahrer dies auch in an-



derer Richtung dürfen, dann ist es explizit ausgedeutet. Bei uns ist dies nicht der Fall, deshalb gab es eine Reihe von Verwarnungen an Falschfahrer. Bei der nächsten Verkehrskontrolle wird es nicht dabei bleiben und entgegengesetzt der Einbahnstraße fahren kostet dann Geld. Ich appelliere noch einmal an die Eltern: wie sollen Ihre Kinder die StVO richtig lernen und umsetzen, wenn die Alten diese Ordnung ignorieren und es falsch vormachen? Schade das immer erst etwas passieren muss, bis der oder die Betreffende daraus lernt.

Gosefest 2023

Mit dem Ende des Sommers feiern wir am ersten Septemberwochenende alljährlich unser Gosefest. Nach Auskunft unseres Senior Ortschronisten Bernd Sinang war es dieses Jahr das 18. Mal. Genauer finden Sie in dieser Ausgabe in einem Artikel von Anja Linke. In meinen Augen war das Ausrufen und das Fest eine Runde Sache und wir haben im Ort wieder den Beweis angetreten, dass man mit einer kleinen Schar Festentschlossener Großes bewegen kann. Vielen herzlichen Dank an all die fleißigen Helfer, die mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement von Donnerstag (Aufbau), Freitag (Ausrufen), Samstag (Gosefest) bis Sonntag (Aufräumen und Abbauen) unser Gosefest zu einem gelungen und friedlichen Event gemacht haben. Es ist eben nicht selbstverständlich und ich wünschte mir, dass manch Döllnitzer nicht nur zum Feiern kommt, sondern auch einmal fragt, ob evtl. Hilfe gebraucht wird. Zum Helfen muss man nicht einem Verein beitreten, das geht auch ganz unkompliziert.

Keine Macht den Drogen

Der aufmerksame Festbesucher hat aufgehängte Plakate gesehen „Keine Macht den Drogen – Wir achten aufeinander!“. Dies kam nicht von ungefähr. Zum Maitanz dieses Jahres gab es leider zum ersten Mal auf unserem Fest im Dorf ein massives Drogenproblem und es wurde in unmittelbarer Umgebung des Festplatzes aktiv gedielt. Leider haben wir als Veranstalter die Details erst am Folgetag erfahren. Wir haben Tütchen beim Aufräumen gefunden, Kinder und Eltern befragt und im Anschluss hatten wir eine Personenbeschreibung, einen Namen, eine Autonummer und die Hinterlassenschaften. Ich habe mich mit unseren RBB in Verbindung gesetzt und Anzeige gegen Unbekannt erstattet, Beweismittel übergeben und Zeugen benannt. Wir wollen nicht zulassen, dass unsere minderjährigen Kinder und Jugendlichen auf unserem Dorffest in Erstkontakt mit Drogen kommen und sich da probenhalber wer weiß was reinziehen. Zum diesjährigen Gosefest waren wir sensibilisiert, haben dunkle Ecken ausgeleuchtet, haben mit Einverständnis der Jugendlichen stichprobenartig kontrolliert und waren bis zum Ende der Veranstaltung sehr aufmerksam im Bezug auf auffällige Personen. Die Kontrollen haben sich rumgesprochen und wir können davon ausgehen, dass es nicht zu einem Missbrauch unseres Festes gekommen ist. Eltern sollen auch in Zukunft bei einem Dorffest Ihre Kinder rumwelnern lassen können. Das macht ja gerade eine Dorfgemeinschaft aus, dass ein soziales Miteinander vertrauensvoll funktioniert.

Storchentag 2023

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam mit den Mitarbeitern unserer Saalesparkassenfiliale und dem Döllnitzer Förderverein die Neugeborenen Döllnitzer in einer kleinen Feierstunde begrüßen. Bitte die Anzeige in dieser Ausgabe beachten! Noch eine Bitte an gestandene Döllnitzer der älteren Generation: Erfahrungsgemäß lesen junge Eltern den SELA nicht so intensiv und nehmen deshalb die liebgewonnene Tradition mit Ihren Sprösslingen nicht in Anspruch. Sollten Sie eine junge Familie als Nachbarn haben, die vielleicht auch erst neu ins Dorf gezogen ist, dann machen Sie sie doch bitte auf den Storchentag aufmerksam. Herzlichen Dank!

1. Deutsche Dorfrockmeisterschaften und Oktoberfest auf dem Sportplatz

Leider kommt es bei dem Schreiben eines solchen Artikels immer zu Überschneidungen. Der Artikel wird vor einer Veranstaltung geschrieben und wenn der SELA veröffentlicht wird, dann

ist zum Beispiel unsere Teilnahme an der 1. Deutschen Dorfrockmeisterschaft schon Geschichte. Angeschoben über das Bürgerbüro und im Vorstand der SG Döllnitz für gut befunden hoffe ich, dass die fleißigen Hände unserer Sportler, die zum Gelingen dieser Mammutveranstaltung beitragen, ein voller Erfolg wird. Ich wünsche mir, dass die Beteiligung bei der Show unserem Sportverein in der Gesamtbilanz der Meisterschaft den Platz Nr. 1 beschert, damit wir mit dem Preisgeld die ehrenamtlichen Sportfreunde unterstützen können, die Woche für Woche und am Wochenende unseren Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und förderliche Freizeitgestaltung organisieren.

Wasser auf dem Sportplatz

Im vergangenen und im laufenden Jahr sind Anstrengungen unternommen worden um die Wasserversorgung zur Pflege unserer Sportanlagen zu verbessern. Aus meiner Sicht ist leider die Kommunikation zwischen der SG Döllnitz und der Bürgermeisterei zu langsam und kommt nicht aus dem Knick. Bis heute fehlen leider Zuarbeiten und Unterlagen, die es nur in der SG gibt, weil sie vom Amt wegen an den Vorstand adressiert waren. Wir können hier nur gemeinsam erfolgreich werden. Die neue Brunnenbohrung lieferte Wasser zu Tage, dass einen zu hohen Salzgehalt hat und unvermischt nicht verwendet werden darf. Gemeinsam mit dem Umweltamt sind wir bei der Lösungsfindung. Mit den entsprechenden Zuarbeiten würde sich das Verfahren erheblich beschleunigen. Ich bin guter Dinge, dass wir zum Jahresende eine Lösung haben.

Döllnitzer Höfe 2023

Ebenfalls in dieser Ausgabe finden Sie einen Aufruf für die diesjährigen Döllnitzer Höfe. Mit dieser Aktion ist auch in unserem Ort eine schöne Tradition ins Leben gerufen worden, die es im Erzgebirge (ä Hutzohmd) und anderswo schon Jahrhunderte gibt. Stoßen Sie sich bitte nicht am Etikett „PRO Döllnitz“ - aber einer muss losgehen und muss es organisieren, damit alle was davon haben, sonst wird nix. Lassen Sie uns für die Adventszeit einen Burgfrieden schließen, lassen wir das „Politische“ außen vor und bringen Sie sich im Sinne gutnachbarschaftlicher Beziehungen mit ein. Da öffnen sich manchmal Türen Und wenn sie es wieder politisch haben wollen, dann können Sie sich im Frühjahr 2024 bei der Kommunalwahl zu 100 % im Geiste Ihrer politischen Ambitionen engagieren. Viel Erfolg bis dahin!

Wahl des stellvertretenden OWL unserer FFW

Am 08.09.2023 fand in unserer Feuerwehr die Wahl des stellvertretenden Ortswehrlleiters statt. Mehrheitlich wurde der Kamerad Oliver Ast gewählt. Herzlichen Glückwunsch! Wenn jetzt der Ortschaftsrat auf seiner nächsten Sitzung zustimmt, dann kann Kamerad Ast in einer der nächsten Gemeinderatsitzungen für weitere 6 Jahre in dieses Ehrenamt gehoben werden. Ein Dankeschön an die Freunde unserer Feuerwehr für die aktive Gestaltung der Lösch- und Rettungsdemonstration unserer Kinder- und Jugendfeuerwehr zum Gosefest. Es war eine beeindruckende Vorstellung von Zusammenwirken und diszipliniertem Vorgehen. Weiter so!

Am Ende das Wort zum Wetter

In allen vorangegangenen Mitteilungen des OBM habe ich in den letzten 4 Jahren immer zum Ende hin einen Bezug auf das Wetter gefunden. Als Hobbyimker spielt das Wetter und deren Prognosen eine wichtige Rolle für anstehende Arbeiten. Seit Mai 2021 betreibe ich deshalb eine professionelle Wetterstation in Döllnitz, die man auch über das Internet abrufen kann. Ich werde darum bitten, dass Sie auf unserer Webseite verlinkt wird, dann können Sie sich die Werte selber ansehen. Warum schreibe ich das? Wir hatten im letzten Monat eine Niederschlagsmenge in Döllnitz, die ihres Gleichen sucht. Im August 2023 sind in Döllnitz 234,4 l/m² an Regen gefallen. In der Gesamtjahresbilanz fielen bisher 472 l/m². Für den angeblichsten heißesten Sommer des Jahrhunderts (lt. Gesundheitsminister) schon eine reife und in unseren Breitengraden eine eher recht feuchte Leistung.

Ich wünsche Ihnen lieber einen weiterhin milden, herrlichen Altweibersommer (darf man das eigentlich noch unkommentiert schreiben?) und nehmen Sie bitte aktiv am gesellschaftlichen Leben in unserem Dorf teil!

Beste Grüße
aus dem Mühlenkontor

Udo Arno Schmidt
OBM Döllnitz

Storchentag 2023

Auch in diesem Jahr wollen wir während einer Feierstunde unsere neuen Döllnitzer Ehrenbürger mit einem Lebensbaum und dem Kinderbegrüßungsgeld herzlich willkommen heißen.

Wir rufen alle Eltern, deren Kinder Ende 2022 bzw. in diesem Jahr geboren wurden auf, sich bis zu 23.10.2023 im Bürgerbüro (Mail: doellnitz@gemeinde-schkopau.de Tel.: 0345 7820906) für dieses Ereignis anzumelden.

Die Feierstunde ist am 06.11.2023 um 15:00 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden).

Udo Arno Schmidt
Ortsbürgermeister

Traditionelles Ausrufen und das Gosefest in Döllnitz

Vor 1815 verlief durch Döllnitz die Landesgrenze zwischen Preußen und Sachsen. Über 700 Jahre war das Dorf geteilt. Im Zuge des Wiener Friedens wurde das gesamte Döllnitzsche Gebiet den Preußen zu geschrieben. Das Reisen zu dieser Zeit war beschwerlich und auch das Wetter nicht immer ideal.

Am Freitag, dem 01. September im Jahr 2023 war das Wetter auch nicht ideal, trotzdem zogen unsere sächsischen und preußischen Soldaten mit Ihren Marketenderinnen durchs Dorf, suchten Schutz vor dem Regen und baten um Wegzehrung für die weitere Reise. Ihnen voraus eilte ein Ausrufer, welcher im Dorf verkündete, dass am nächsten Tag ein Dorffest – das Gosefest – stattfinden würde. In der Nähe der Kirche trafen die sächsischen und preußischen Soldaten aufeinander. Nach einem kurzen Gefecht mit Kanonen fanden Friedensverhandlungen statt und es wurde Verbrüderung gefeiert.

Bedanken möchten wir uns bei allen Mitwirkenden, Vereinen und der Dorfbewölkerung für das gute Gelingen, die vorzügliche Verkostung und das Ertragen der vielen Kanonenschüsse.



Bilder: Torsten Hartl

Am Samstag, den 02. September 2023 fand, dass am Vortag ausgerufen Gosefest statt. Ab 15 Uhr konnte Kaffee und Kuchen genossen werden, die Kinder auf der Hüpfburg rumtollen oder sich in kleine Schmetterlinge oder Monster verwandeln, beim Kinderschminken. Es war warm genug, so dass die Kinder ihren Spaß beim Spritzen mit dem Feuerwehrschauch hatten und ein Eis füllte dazu den Magen. Ab dem späten Nachmittag konnte weitergeschlemmt werden. Die Auswahl war groß: Steak, Bratwurst, Pommes, Flammkuchen, Soljanka, Schweinehaxe mit Sauerkraut oder frisch geräucherter Fisch. Die Getränkevielfalt war ebenso groß: neben Gose, konnten Bier, Sekt, Schnaps oder Cocktails getrunken werden. Unser DJ sorgte für gute Laune und eine gefüllte Tanzfläche.

Die Vorführung unserer Kinder- und Jugendfeuerwehr war sensationell. Drei verschiedene Übungen wurden gezeigt, wo man ganz genau gesehen hat, dass die Zusammenarbeit stimmt und jeder weiß, wofür er zuständig ist. Wir danken Euch für die Vorführung und hoffen, dass Ihr, wenn Ihr groß genug seid, weiterhin bei der Feuerwehr mitmacht, um unser Dorf zu beschützen. Unser Dank gilt allen Vereinen und fleißigen Helfern sowie den Kammeraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr für den schönen und gelungenen Tag.

Anja Linke
Heimatgeschichtliche AG Döllnitz e.V.

SG Döllnitz

Sektion Tischtennis

Unsere Herren der Sektion Tischtennis bestritten ihr Rückspiel gegen „Franke 08“. Nach einer langen Sommerpause stand der Spaß absolut im Vordergrund. Wir bedanken uns für das übergebene T-Shirt, welches in unseren Räumlichkeiten einen besonderen Platz finden wird. Wir freuen uns auf das nächste Freundschaftsspiel gegen „Franke 08“. Falls Ihr Lust habt unser Tischtennisteam zu verstärken, oder ein Freundschaftsspiel zu veranstalten, dann meldet euch sehr gerne bei uns.

Text & Bild: SG Döllnitz



Sektion Tischtennis (SG Döllnitz und Franke 08)



Trainingszeiten

SG Döllnitz

Hier findet Ihr unsere Trainingszeiten für interessierte Jugendspieler. Schaut gern vorbei:

Trainingstage Junioren:

Bambini (2017 und jünger)
Freitag ab 17:00 Uhr

F-Junioren (Jahrgänge 2015 u. 2016)
Dienstag u. Donnerstag ab 16:30 Uhr

D-Junioren (Jahrgänge 2011 u. 2012)
Montag und Mittwoch (ab 17:00 Uhr)

B-Junioren (Jahrgänge 2007 u. 2008)
Dienstag und Donnerstag (ab 17 Uhr)

Falls Ihr Fragen habt, meldet euch gerne bei Steffen Pretzsch (01715623669). Wir freuen uns auf neue Talente.

Ein "Ständchen für Helene"



Am 19.08.23 konnten wir zur Langen Nacht der Kirchen Thomas Langrock in unserer Kirche begrüßen. Seine bluesig- rauchige Stimme ist das Besondere dabei. Er hat nicht nur viel Gefühl sondern auch den nötigen Rhythmus im Blut. Seine Gitarre beherrscht er souverän.

Als Döllnitzer sei es ihm auch ein Anliegen, dass das Kirchengebäude erhalten bleibt.

Er kommt gern im nächsten Jahr zu unserer 2. Sommerkonzertreihe wieder. Das freut uns sehr!

Es war ein gelungenes Konzert. Wir sagen Vielen Dank dafür!

Weihnachten ist nicht mehr weit

Im vorigen Jahr haben wir den 1. Döllnitzer Lichterbogen auf dem Adventsmarkt in Döllnitz präsentiert. Erfreulicherweise haben wir alle verkauft und noch nach produziert soweit es zu schaffen war. Falls Sie keinen Lichterbogen bekommen haben und dieses Jahr noch Interesse besteht, haben Sie die Möglichkeit bis zum 15.11.2023 telefonisch unter 0345 7821008 eine Bestellung abzugeben. Wir sind dann pünktlich zum Adventsmarkt am 01./02.12.23 wieder mit einem Stand vertreten.



Text und Fotos: Förderverein „St. Vitii“ zu Döllnitz

Ortsteil Ermlitz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der August war im Positiven wie Negativen recht ereignisreich.

Starkregen

Ein kurzes starkes Unwetter sorgte am Freitag, dem 25.08. zu einem Feuerwehreinsatz. Durch den extremen Starkregen trug das Wasser Schlamm vom Feld in die Ammendorfer Straße in Oberthau an die dort angrenzenden Häuser. Die zum Teil ca. 15 cm hohe Schlammbrühe drückte an Häuser und verstopfte

die Abläufe auf den Straßen. Die Feuerwehr versuchte Sachwerte zu schützen und den Eintritt des Wassers in den Gebäuden zu verhindern. Hierzu wurden Kanaldeckel geöffnet und von Verstopfungen befreit. In einem Teil der Straße musste eine Tauchpumpe eingesetzt werden, um die Wasser bzw. Schlammmassen in andere Gullys zu leiten. Das Ordnungsamt versuchte sofort am Folgetag eine Firma für die Straßenreinigung zu binden. Doch aufgrund fehlender Kapazitäten von Kehrmaschinen bei den angefragten Firmen konnte die Reinigung erst am 31.08. durchgeführt werden.



Foto: P. Wanzek

Sportplatz

An den Ortschaftsrat wurden Beschwerden wegen des neuen Zauns gerichtet. Mit der Thematik wurde sich beschäftigt und auch mit der Vorsitzenden der SG Ermlitz e.V. besprochen. In den letzten Monaten wurden einige Investitionen in die Anlagen des Sportplatzes (Fußballplatz, Bereich der Bogenschützen und Beachvolleyballplatz) getätigt. Leider wurden aber auch in den vergangenen Monaten vermehrt Ordnungswidrigkeiten bzw. Beschädigungen festgestellt. Hundekot auf den Anlagen, Stroh wurde aus Strohballen, die für die Zielscheiben der Bogenschützen dienen, gezogen und anderswo verteilt. Reifenspuren zeigten, dass die Anlagen befahren wurden auch lag Müll rum. Da der Platz nur von den Mitgliedern des Sportvereins ehrenamtlich gepflegt wird, ist das Beseitigen solcher Ordnungswidrigkeiten eine unnötige zusätzliche Arbeit. In der Abwägung wurde daher entschieden, analog zu den Sportplätzen Raßnitz, Döllnitz und Hohenweiden unseren Sportplatz mit einem Zaun zu sichern. Dies kann der Ortschaftsrat nachvollziehen.

Gospelkonzert

Nun schon zum dritten Mal hat unsere evangelische Kirchgemeinde Oberthau-Ermlitz zu einem Gospelkonzert eingeladen. Dieses Mal war der Chor JOY`N`US am 26.08. in Ermlitz zu Gast und viele waren wieder gekommen, um sich von den Liedern und dem Chor mitreisen zu lassen. Danach bestand noch die Gelegenheit bei Getränken und kleinen Snacks miteinander ins Gespräch zu kommen. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung. Vielen Dank an die Initiatoren.

Feuerwehrfest

Am 2. September fand das jährliche Feuerwehrfest wieder auf dem Gelände des Feuerwehrvereins statt. Begonnen wurde mit dem Wettkampf der Kinderfeuerwehren, bei dem unsere beiden Mannschaften zur Freude der Betreuer den ersten und den zweiten Platz belegen konnten. Danach konnten sich die Kinder auf einer Hüpfburg austoben und an den Spielen des Spielmobils versuchen. Für die größeren Gäste waren augenscheinlich die Fahrt mit einer Arbeitsbühne der Firma Gerke und der Blick von oben auf Ermlitz sehr beliebt. Am frühen Nachmittag zeigte unsere Jugendfeuerwehr, wie man mit dem uns zur Verfügung stehenden Geräten eine bewusstlose Person aus einem 1. OG retten kann. Beim LO-Ziehen traten dann am Nachmittag eine Mannschaft unserer Feuerwehr, der SG Ermlitz e.V. und unserer Partnerwehr Groß Schwülper gegeneinander an. Spontan

fanden sich noch eine Frauenmannschaft und eine Kindermannschaft zusammen. Unsere Feuerwehrmannschaft hat zwar gewonnen, aber Preise gab es für alle und die Aussicht auf Revanche im nächsten Jahr. Abends konnte dann noch getanzt und das traditionelle Höhenfeuerwerk bestaunt werden. Für das leibliche Wohl hatten die Mitglieder der Frauengymnastik der SG Ermlitz e.V. mit ihren leckeren Kuchen und Kaffee sowie die Mitglieder der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins am Grill, der Gulaschkanone und auf dem Getränkewagen gesorgt. Danke an die Organisatoren und Durchführenden für das schöne Fest.

Ausblick auf 2024

Im kommenden Jahr werden der Männerchor Ermlitz 100 Jahre und unsere Freiwillige Feuerwehr 90 Jahre alt. Dies soll in einem Fest vom 10.-12.05.2024 gefeiert werden. Zu diesem Anlass werden wir auch die 20 Jahre Einheitsgemeinde in unserem Ortsteil feiern. Diesen Termin haben der Ortschaftsrat und die Vereinsvorsitzenden so abgestimmt und alle Vereine sollen/können sich an dem Fest beteiligen. Auch Sie können uns Ideen und Vorschläge für das Fest bis zum 31.10. an das Bürgerbüro Ermlitz senden.

Glasfaser

Leider gibt es seit der letzten Ausgabe des Saale-Elster-Luppe-Aue-Kuriers bis zum heutigen Redaktionsschluss (06.09.2023) keine Neuigkeiten zu diesem Thema.

Bürgerbüro

Das Bürgerbüro ist vom 27.09. – 19.10. wegen Urlaub geschlossen. Die Bürgersprechstunde donnerstags von 16-17:30 Uhr findet aber statt.

Ermlitz, den 06.09.2023

Ihr Patrick Wanzek
Ortsbürgermeister



SquareDance bei der 3. Sportarena

Im Rahmen der 3. Sportarena hatten wir am Samstag, den 02.09., zwei Auftritte mit unseren Squaredancern im NOVA. Erst wurde „gepattert“ – hierbei werden einige Tanzfiguren in loser Reihenfolge getanzt. Diese Figuren wurden durch unseren „Caller“ angesagt. Im Anschluss folgten die sogenannten „Singing Calls“. Das wiederum sind Lieder, wo dann diese und andere Figuren enthalten sind, welche dann spontan von den Tänzern umgesetzt werden.

Wir hatten richtig viel Spaß und auch das Publikum hatte unglaublich Freude dabei, uns bei all den fröhlichen Tänzen zuzusehen! Dieser Nachmittag war für uns ein voller Erfolg!

Wer auch gerne mal „Star-Thru“, „Seasaw“ oder „Right pull-by“ versuchen und sich unseren „Dancing Cats“ anschließen möchte, der kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Trainingszeit ist immer **mittwochs, 18.30 Uhr – 20:30 Uhr im Saal Ermlitz (An der Mühle)**. Aller weiteren Informationen findet ihr auch auf der Homepage unter www.sg-ermlitz.de – Sektion „Square Dance“.

Wir freuen uns auf Euch!

Text: K. Klamt, Sektionsleiterin SquareDance



Fotos: Petra Kelle-Schmiedel

Update Rasenplatz

Endlich ist es vollbracht! Nach all den Jahren erstrahlt unser Fußballplatz wieder in vollem Glanz! Einfach war das Ganze natürlich nicht, denn es musste viel organisiert sowie Material und Technik herangeschafft werden. Nun aber ist der Rasenplatz endlich wieder für kommende Ligaspiele einsatzbereit. Unser Greenkeeper Jürgen hat einfach ganze Arbeit geleistet - und konnte dabei auch auf die tatkräftige Unterstützung unseres Technischen Leiters Steve sowie der kontinuierlichen Hilfe unserer Mitglieder Bernd, Micha und Sam setzen. Auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schkopau verlief hierbei in allen Belangen reibungslos und wir haben uns als Verein sehr darüber gefreut, unseren Oberbürgermeister Torsten Ringling sowie den Bauamtsleiter Matthias Weiß bei uns begrüßen zu dürfen.

Neben all der händischen Arbeit - die viel Schweiß, Kraft und Zeit gekostet hat - hatten wir das große Glück, von Sponsoren u.a. finanziell unterstützt worden zu sein. Die hierbei aufgebrauchten Mittel konnten es uns überhaupt erst ermöglichen, soweit zu kommen, wie wir jetzt sind.

Dafür bedankt sich die Sportgemeinschaft Ermlitz ganz herzlich bei:

Freiwillige Feuerwehr Ermlitz, Gebr. Kreipe Agrarservice, Griechisches Restaurant „Athen“ Schkeuditz, Pro GSL Security, Trapezprofile Leipzig, Schlosserei Jürgen Zwarg, LKW-Transport & Baustoffhandel DEBOLA, Hesse Transport Schkeuditz sowie der Stadt Schkeuditz und dem SV Eintracht Schkeuditz.

Da in die Rasenregeneration viel investiert worden ist, ist es für uns wichtig, diese Arbeit auch entsprechend gegen Zweckentfremdung zu schützen. Obwohl wir in der Vergangenheit bereits mehrfach darauf aufmerksam gemacht haben, dass der Sportplatz weder als Hunde-/Pferdewiese noch als Parkplatz fungiert, kam es erneut zu Zuwiderhandlungen. Diese haben uns schlussendlich dazu veranlasst, den Sportplatz entsprechend zu sichern.

Seit Juli ist dieser nun am Haupteingang umzäunt. Uns war in dem Moment nicht klar, dass sich der ein oder andere Bürger darüber derart echauffiert, dass es hierbei sogar zu einer mutwilligen Zerstörung der Zaunanlage kam ...

Vielen ist dieser Zaun nun ein Dorn im Auge – und wir können dies auch nachvollziehen: jahrelang hatten wir keinen aktiven Vereinssport, weshalb der Platz größtenteils ungenutzt blieb. Somit war er uneingeschränkt allen Ermlitzern zugänglich. Da wir uns aber nunmehr in einem Ligaspielbetrieb befinden, ist es uns wichtig, dass wir das – was wir erreicht haben – auch aufrechtzuerhalten. Es wurde viel getan, um insbesondere im Spielbetrieb das Verletzungsrisiko aller Beteiligten zu minimieren und einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können. Eine Zweckentfremdung als Hundewiese/-trainingsplatz sowie das Befahren mit Fahrzeugen ist dem leider nicht dienlich ...

Text: R. Wuerden, Vereinsvorsitzende



Foto: R. Wuerden

Erstes Ligaspiel der Ermlitzer F-Jugend

Was für ein Tag für die SG Ermlitz und insbesondere für den Nachwuchs der U9!

Nachdem es viele Jahre ruhig um den Fußball in Ermlitz geworden ist, trat unsere F-Jugend am 26.08.2023 endlich wieder zu einem mit Spannung erwartenden Pflichtspiel an!

In Günthersdorf kämpften unsere kleinen Fußballhelden um jeden Ball. Auch der anfängliche Regen konnte den Kindern nicht den Spaß verderben!

Auch wenn es letztendlich nicht zu einem Sieg gereicht hat, konnten am Ende alle Eltern, alle Fans und vor allem die beiden Trainer Moni und Christian sehr stolz auf die kleinen Fußballer sein.

Als dann Karl Quadrat in der 2. Halbzeit sogar das erste Saisontor für unsere SG Ermlitz erzielen konnte, war die Freude auf den „Rängen“ entsprechend groß! Für die stets tolle Unterstützung der Eltern sowie der Brüder und Schwestern von unseren Kickern, bedanken wir uns an dieser Stelle ausdrücklich!

Ein großes Dankeschön gilt auch unseren Gastgebern, dem JSG Günthersdorf/ Zöschen.

Wir haben uns bei euch sehr willkommen gefühlt und freuen uns bereits jetzt auf das Rückspiel.

Das nächste Pflichtspiel und zugleich unser erstes Heimspiel der noch jungen Saison, findet am Sonntag, dem 03.09.2023, gegen unsere Nachbarn des FSV Raßnitz statt.

Mit sportlichen Grüßen

Die U9 der SG Ermlitz

Text: C. Schwara, Sektionsleiter Fußball



Foto: SG Ermlitz

Ortsteil Hohenweiden

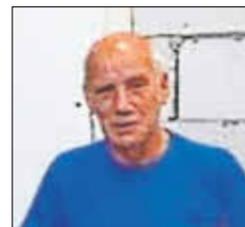
Nachruf

Vor einer Woche haben wir in Hohenweiden das 10-jährige Bestehen unserer „Dorfgemeinschaft Hohenweiden 2013 e. V.“ mit einem zünftigen Herbstfest gefeiert.

Leider hat dieses Fest unser stellvertretender Vereinsvorsitzender

Bernhard Riesner

nicht mehr miterleben können.



Er hat uns gelehrt, nach vorn zu schauen, weiterzumachen, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Daran haben wir uns gehalten.

So waren unsere Gedanken bei ihm und seiner ganzen Familie, der wir jetzt sehr viel Kraft wünschen.

Er war einfach immer da, immer aktiv. Er hinterlässt große Fußstapfen, in die wir nur langsam hineinwachsen können, eine sehr große Lücke, die wir wohl niemals ganz schließen werden.

In tiefer Trauer

*Vorstand
Dorfgemeinschaft Hohenweiden 2013 e. V.*

Ortsteil Korbetha

Nachruf

Plötzlich und für uns alle unerwartet verstarb
im August 2023



Bernhard Riesner

Bernhard Riesner war ein sehr engagierter Ortsbürgermeister von Hohenweiden, der während seiner gesamten Amtszeit viel für seinen Ort, unsere Gemeinde und unseren Ort Korbetha geschaffen hat.

Wir haben einen tatkräftigen und bodenständigen Menschen verloren.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Im Namen des Ortschaftsrates und der FFW von Korbetha

Elke Mohr
Ortsbürgermeisterin

Daniel Kunze
Wehrleiter

Ortsteil Lochau

Mitteilung des Ortsbürgermeisters

Stand: 06.09.2023



Liebe Lochauerinnen und Lochauer,

mit Unbehagen habe ich die Information des Bürgermeisters Herrn Ringling aufgenommen, dass der Beschluss zum Kita-Neubau in Lochau erneut auf die Tagungsordnung des Gemeinderates muss. In einer der vorherigen Sitzung wurde „eigentlich“ bereits mehrheitlich festgelegt, dass die Planungsleistungen dazu in den nächsten Haushalt aufgenommen werden sollen und der Bau am Standort der alten Garagenanlage entstehen soll. Auch der Ortschaftsrat Lochau hat sich dafür bereits vor vielen Monaten ausgesprochen, ansonsten wäre die Garagenanlage auch niemals abgerissen worden. Mit dem freien Baufeld ist ein attraktiver, beschatteter Standort in unmittelbarer Entfernung zu Bolzplatz, Bühne, Jugendclub und Einkaufsmarkt abseits der viel befahrenden Hauptstraße entstanden. Das der Standort anfangs ein Kompromiss war, da letztlich die Fläche bei NP nicht zur Verfügung stand und die hinter unserer Kita als Freifläche für die nächsten Generationen erhalten bleiben sollte, erwähne ich hier nicht zum ersten Mal. Die Entscheidungen der Ortschaftsräte Lochau und auch Döllnitz sind hier allerdings zu respektieren und wurden auch entsprechend begründet.

Der Ortschaftsrat Lochau steht weiterhin mehrheitlich zum gefundenen Kompromiss Das man den bereits im Gemeinderat und Bauausschuss gefassten Beschluss nun wieder aufgrund eines von der SPD-Fraktion gefunden Formfehlers neu aufrollen muss, um weiter diskutieren zu können – nun gut – ich persönlich kann diesem Verfahren keinen positiven Aspekt abgewinnen, zumal dies nur zu weiteren Zeitverzögerungen führen könnte.

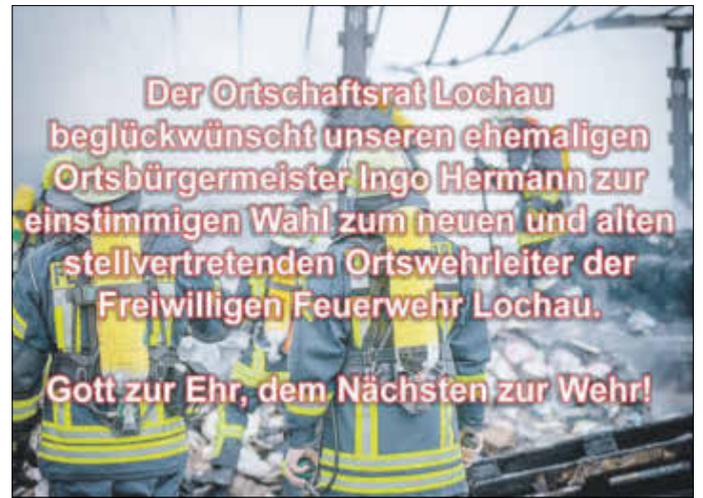
Mit herzlichen Grüßen

Mathias Wild
Ihr Ortsbürgermeister

Auch kein gutes Storchenjahr in unserem Ort

Am 20. August hat es nun auch Lochau getroffen! Nachdem in diesem Jahr zwei Störche an der Mühle geschlüpft sind, konnten diese Mitte August bereits eigenständig das Nest verlassen. An oben genannten Sonntag wurde nun ein toter Jungstorch im Nest gesichtet. Er hing halb über dem Nest Richtung Dorf – eine von vielen Tragödien im Saalekreis. Denn es gab eine große Häufung an Todesfällen von jungen Störchen, die teilweise mit Kabelresten im Magen gefunden wurden. Wir zögerten nicht lange und wollten den verendeten Storch und sein lebendes Geschwisterkind bergen (zu dem Zeitpunkt war noch nicht klar, dass das lebende Jungtier bereits fliegen konnte).

Durch die großartige Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Lochau, unserer Servicestation und Martina Hoffmann (NABU), konnte die Aktion letztlich gelingen. Die Obduktion des Tieres hat sehr viel Kunststoffe zu Tage gebracht, ähnlich wie bei den anderen Fällen im Landkreis. Woran es letztlich gelegen hat, dass unsere Störche derartiges verfüttert haben – man kann nur auf den sehr trockenen Frühsommer spekulieren. Vielleicht wissen die Storchenexperten hier aber auch mehr. Hoffen wir, dass es künftig wieder bessere Jahre geben und mehr Nachwuchs überleben wird.



Ordnung und Sauberkeit an Grundstücken

In der Vergangenheit musste leider festgestellt werden, dass einige **wenige** Grundstückseigentümer in Lochau, es nicht so ernst nehmen mit der Sauberkeit rund um ihr Grundstück bzw. entlang der Grundstücksgrenzen. Jeder Eigentümer ist verpflichtet Gras, wucherndes Unkraut und auch liegengelassenen Müll entlang der eigenen Grundstücksgrenzen ordnungsgemäß zu entsorgen bzw. zurück zu schneiden. Nur so können wir unser attraktives Ortsbild weiterhin erhalten. Ich habe das Ordnungsamt gebeten, hier im Kurier einen Artikel zu veröffentlichen, der die Pflichten genau erklärt.

Wunschliste Parkfest

Am 21.08.2023 hat der Ortschaftsrat eine umfangreiche Liste für Maßnahmen zur Verbesserung der Ortsgestaltung vom Förderverein Lochau e.V. vorgelegt bekommen. Dabei gab es Wünsche nach div. neuen Spielgeräten oder auch einer Umgehungsstraße und festen Blitzern in Lochau. Ein Teil dieser Wünsche kann der Förderverein Lochau e.V. möglicherweise im Rahmen der vorhandenen finanziellen Möglichkeiten umsetzen, bei anderen ist allein die Gemeinde und dafür stellvertretend der Ortschaftsrat zuständig. Eine Umgehungsstraße für unseren Ort existiert in den Planungen von Land und Bund, allerdings leider an einer sehr niedrig priorisierten Stelle. Dazu hatte ich bereits berichtet. Feste Blitzer sind ebenfalls kaum möglich, da diese nicht zum Konzept der Verkehrsüberwachung in unserer Region gehört. Aber selbst mit unseren Geschwindigkeitstafeln ist viel getan – bremsen sie doch den Verkehr an den neuralgischen Punkten durchaus nachhaltig aus.

Mehr Grünanlagen können nur im Rahmen der vorhandenen Flächen realisiert werden. Bereits in den letzten Jahren konnte viel nachgepflanzt und verschönert werden. Das vorhandene Grün zu erhalten und auszubauen, sehe ich als wichtige Aufgabe für unseren Ortsteil. Die anhaltende Trockenheit macht die Situation für Neuanpflanzungen nicht leichter – aber wir bleiben auch hier am Ball. Viele unserer Einwohner beschäftigt auch die Belastung durch liegengelassenen Hundekot. Dabei spielt unser Park in der Dahne eine gewichtige Rolle. In der nächsten Ortschaftsratsitzung wird daher ein vollständiges Hundeverbot im Park diskutiert und ggf. beschlossen werden. Der Weg entlang der Hauptstraße wird weiterhin nutzbar bleiben. Mit einem derartigen Beschluss könnte das Ordnungsamt effektiv Bußgelder verhängen, um so den Spielplatz vor Verunreinigungen freizuhalten. Aber auch jetzt gilt schon dort, wie auch an **allen** anderen Stellen in unserem Ort: Nehmen Sie Hundekotbeutel mit – entsorgen Sie diese in den vielen öffentlichen Papierkörben! Lassen Sie Ihren Hund an der Leine – vor allem im Park zur Dahne – hier spielen Kinder! Als künftiger Spielplatznutzer und Halter eines Hundes bin ich selbst kein großer Freund eines Hundeverbots im Park – sehe aber aktuell leider kaum Alternativen.

Unterstützung Feierlichkeiten 2024

Natürlich ist es zu diesem frühen Zeitpunkt noch sehr schwer zu sagen, welche Festlichkeiten der Ortschaftsrat bzw. die Gemeinde im Jahr 2024 unterstützen kann. Dabei spielen insbesondere die Haushaltslage und die eingehenden Anträge eine Rolle. Fest steht allerdings, dass im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum unserer Gemeinde eines unserer Feste besonders „hervorgehoben“ werden soll. Der Ortschaftsrat hat dabei in seiner Sitzung am 21.08.2023 zusammen mit den beteiligten Vereinen beraten, ob der Hofetanz oder besser das Parkfest begünstigt werden sollte. Nach einigen zielorientierten Gesprächen baten sich die Vereine Bedenkzeit, um die jeweiligen Absprachen in den Vorständen diskutieren zu können. Wir freuen uns, dass der Lochauer Faschingsclub e.V. zusammen mit dem Hundesportverein Lochau e.V. die Gelder für einen weiteren Programmpunkt beim kommenden Hofetanz einsetzen wird. Das Parkfest wird von uns selbstverständlich nicht vergessen und im kommenden Jahr, bei Bedarf, ebenfalls unterstützt.

Deutsche Glasfaser - Breitbandausbau

Das der Glasfaserausbau in Lochau weiterhin stockt, ist wohl den meisten unserer Einwohner aufgefallen. Herr Ringling hat dazu bereits einige Worte im letzten Kurier gefunden. Aktuell zeigt sich das Versagen, man muss es letztlich fast schon so nennen, des Unternehmens „Deutsche Glasfaser“ auf vielen Ebenen. Zu dem fehlenden Willen zur Fortführung der Arbeiten, unzähligen Terminverschiebungen und den dilettantisch verschlossenen Fußwegen, kommt nun augenscheinlich noch etwas anderes hinzu: Auch die augenscheinlich korrekt verschlossenen Fußwege, sehen aktuell sehr „seltsam“ aus. Die Wege leiden halbseitig unter starken Unkrautbewuchs - so etwas hatten wir, aus meiner Sicht, in diesem Ausmaß noch nicht. Es ist sehr wahrscheinlich, dass es sich hier um den jeweiligen Baustreifen handelt, den die Deutsche Glasfaser geöffnet und wahrscheinlich nicht korrekt wieder verschlossen hat. Dazu habe ich auch bereits das Bauamt informiert, um diesen Mangel in die Liste aufzunehmen und das Unternehmen zur Nachbesserung zu drängen. In welcher Form, wann oder ob überhaupt die Arbeiten zum Abschluss kommen – wir dürfen gespannt sein.

Sprechstunden des Ortsbürgermeisters

Die nächste Sprechstunde findet am **16. Oktober von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr** im Bürgerbüro (Mittelstraße 10) statt, welches zudem zu den gewohnten Zeiten durch unsere Gemeindeassistentin Frau Thomas besetzt ist.

Die ursprünglich geplante Sprechstunde am 25. September muss **leider entfallen**.

Ortschaftsratsitzungen

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrats Lochau findet voraussichtlich **am 16. Oktober 2023 im Bürgerhaus Mittelstraße 10** statt.

Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Beachten Sie bitte die Aushänge und Informationen auf WirSindLochau.de.

Kurzinformationen – Stand 06.09.2023:

- Nachdem die Umsetzung einiger bereits festgelegten Änderungen in Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt im Laufe des Jahres beschlossen wurde, fragte ich erneut nach deren Realisierung: Die Umschilderung hinterer Teil „An der Elster“, soll im September durch das Team Seen erfolgen (am Ende der Badesaison). Die neue Straßenmarkierung in der Dahne soll auch noch dieses Jahr erfolgen – die Farbe ist bereits bestellt. Keine Lösung ergibt sich wohl für die Abholung der Mülltonnen am Weißdornbusch. Solange die Straße nicht final abgenommen wurde, wird kein Müllfahrzeug bis an die Häuser fahren. Aktuell fehlt z.B. immer noch die Straßenbeleuchtung.
- Einige Straßenlampen sind bereits seit Monaten defekt. Unsere Bürger sind darüber zu Recht enttäuscht. Wir melden als Ort alle uns bekannten defekten Lampen weiter. Aktuell scheint es wohl „etwas zu klemmen“, dadurch kommen die ungewohnten Verzögerungen zu Stande. Ich bin mir sicher, dass die Reparaturen aber nun zeitnah erfolgen werden.
- Am Weißdornbusch wurde in den letzten Monaten kurzfristig und ohne weitere Vorankündigung ein Poller gesetzt, der unberechtigten Fahrzeugen den Weg zum Damm versperrt soll. Mit den betroffenen Einwohnern der dortigen Wald- und Wiesenflächen, haben wir eine Einigung gefunden.
- Da der Ortschaftsrat am 21.08.2023 leider nicht beschlussfähig war (zu wenig anwesende Ortschaftsräte), musste der geplante Beschluss zur Sanierung des Denkmalplatzes verschoben werden. Im Beschluss sollte das Bauamt damit beauftragt werden, mögliche Fördermittel für eine Platzsanierung zu beantragen, sofern diese von Kreis, Land, Bund oder EU verfügbar sind. Unser Kriegerdenkmal und das zugehörige Areal benötigen dringend eine Umgestaltung. Dabei ist u.a. die Reinigung des Denkmals, eine Entfernung des Schotters, eine dezente Beleuchtung, die Aufsetzung einer Replik des ehemals krönenden Reichsadlers und viele weitere Details im Gespräch. Dies ist natürlich nicht ohne die bereits genannten Fördermittel möglich. Ich werde dazu weiter berichten.
- Relativ kurzfristig wurde unsere „Dorfreinigung“ auf den 16.09.2023 gelegt. Daher konnte eine Ankündigung hier im Kurier nicht mehr erfolgen. Ich hoffe, dass die Ankündigung im Internet und in den Schaukästen noch möglichst viele Einwohner erreicht hat. Die Aktion fand im Rahmen des jährlichen „Clean-Up-Days“ statt, der im ganzen Land zu ähnlichen Aktionen aufruft. Mehr dazu berichte ich im nächsten Kurier.
- Der Baumbewuchs an der Brücke über die Alte Elster am Schöpfwerk wurde aktuell leider noch nicht entfernt. Ich habe dazu erneut im Bauamt nachgefragt und leider noch keine Antwort erhalten.
- Unsere Straßen, allen voran die Hauptstraße, benötigen dringend eine Reinigung durch eine Kehrmaschine. Aktuell sieht es doch recht schmutzilig an den Straßenrändern aus. Auch durch die Neue Straße soll, nach Abschluss der Arbeiten am Weißdornbusch, unbedingt eine Kehrmaschine fahren, so zumindest der Wille des Ortschaftsrates.
- Die Seilbahn auf unserem Spielplatz ist aktuell (Stand Kurier beachten) defekt. Die Servicestation hat bereits Ersatzteile bestellt und wird diese zeitnah installieren. Die schöne Attraktion soll für unsere Kinder auch weiterhin zur Verfügung stehen. Falls die Installation und/oder Lieferung etwas länger dauert, bitten wir um Verständnis.

- Dem einen oder anderen ist „er“ vielleicht schon aufgefallen – der orangene junge Mann, der aktuell an der Wesenitzer Haltestelle tapfer seine Fahne hochhält. Unsere Einwohnerin **Frau Bräutigam** hat diesen für uns organisiert, um die Autofahrer weiter für die Rücksichtnahme, insbesondere hinsichtlich der Schulkinder im Straßenverkehr zu sensibilisieren.



Weitere dieser Streetbuddys genannten Aufsteller könnten folgen, da sich der Ortschaftsrat am 21.08.2023 für eine Anschaffung ausgesprochen hat. Standorte könnten die S-Kurve am Park und eine geeignete Stelle an der Kita sein.

- Durch den Abriss der Garagenanlage fehlt aktuell leider immer noch ein neue „Rückwand“ für den Bolzplatz am Sportplatz. Diese ist insbesondere wichtig, da auch unsere Kita-Kinder diesen Platz regelmäßig nutzen und der Weg zur Hauptstraße nun nur noch sehr kurz ist. Laut Bauamt kann dieser 2023 aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht mehr gesetzt werden, wurde jedoch für 2024 eingeplant.
- Der Ortschaftsrat hat sich (erneut) dafür ausgesprochen, Ladesäulen für Elektrofahrzeuge an neuralgischen Punkten zu errichten. Aus unserer Sicht sind dies der Parkplatz bei NP (wobei dies in der Verantwortung der EDEKA liegt) und an einem künftigen neuerrichteten Kindergarten. Ob künftig weitere Standorte ermöglicht werden können, wird später entschieden.
- Die Bauarbeiten für die Erdverkabelung Waldweg und Hauptstraße (Lindenhof-Körnerweg) sollen Mitte/Ende September beginnen, so teilte es die MITNETZ mit. Es ist mit zeitweisen Einschränkungen für Fahrzeuge und Fußgänger zu rechnen.

Mathias Wild, Ortsbürgermeister Lochau, WirSindLochau.de

Einsteigen, Einsteigen - jetzt geht's los

Eine alte Tradition wurde nun wieder ins Leben der Kitakinder aus Lochau gerufen. Denn vor vielen Jahren war es in Lochau so üblich, dass die Kinder bei größeren Ausflügen mit den Autos der Feuerwehr befördert wurden.

Nun also warteten die Kinder der Waschbären und Fledermäuse gespannt auf die Feuerwehrautos, welche uns bei strahlen-

dem Sonnenschein am 11.08.2023 nun an den Burgliebenauer See bringen sollten. Doch damit sollte es nicht genug sein. Nach einer aufregenden Fahrt im Feuerwehrauto bei Ron und Nadine stiegen wir am See in Burgliebenau aus. Dort erwarteten uns weitere fleißige Helfer der Feuerwehr. Was wir wohl am See gemacht haben? ... Es ging alles ganz schnell. Wir packten unsere Rucksäcke beiseite und sammelten uns am Ufer. Dort bekamen wir Rettungswesten angezogen. Dann ging es auch schon ab auf den See. Die Kinder freuten sich riesig. Sie beobachteten voller Eifer die Wellen, die Vögel, die Landschaft und auch die aufsteigenden Flieger. Wieder angekommen stärkten wir uns kurz. Beim Entenangeln und Zielwurf konnten wir unser Geschick ausprobieren. Doch eine Sache mussten wir uns unbedingt noch ansehen! An diesem Wochenende fand nämlich das Zeltlager der Kinder- und Jugendfeuerwehr statt. Wir durften einmal zu den großen Zelten schauen. Ganz schön spannend dort. Zurück ging es dann wieder im Feuerwehrauto – direkt bis vor die Eingangstür.

Danke, dass ihr uns diesen schönen Vormittag ermöglicht habt. Danke, allen Beteiligten – besonders Familie Hermann!

Text & Foto: N. Neumann und S. Schumann

Vogelgezwitscher im Lochauer Park ...

... darauf hoffen nicht nur die kleinen Fledermäuse der KiTa Lochau... Sie halfen nämlich dabei, dass zukünftig viele Vögel ein kuscheliges Plätzchen finden können. Bereits vor einiger Zeit halfen Groß und Klein im Kindergarten dabei, die Nistkästen mit ganz viel bunter Farbe zu gestalten. In Absprache mit unserem Ortsbürgermeister Herrn Wild durften wir nun die Nistkästen im Park anbringen lassen. Unter kritischen Blicken der Kinder, schraubte der liebe René von der Servicestation einen Kasten nach dem Anderen an die von den Kindern ausgesuchten Bäume. Nebenbei erzählte er auch, wie man so einen Nistkasten nachhaltig anbringt, damit zukünftig genügend Vögel in unserem schönen Park ein Zuhause finden. Anschließend tobten sich die Kinder noch auf dem Spielplatz aus, bevor es zum Mittagessen wieder in die Kita ging.

Ich möchte mich ganz herzlich beim „Förderverein Lochau“ und der Servicestation bedanken.

Das Lochau mit seinen verschiedensten Vereinen, ein riesig großes Herz für Kinder hat, dass wurde schon so oft bewiesen!

S.Schumann im Namen der KiTa Lochau



Bild: N. Neumann



Ihre Werbung. Ihr Erfolg.

Geschäftsanzeigen

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Sportfest der Vorschulgruppe

Übung macht bekanntlich den Meister. Schon einige Zeit haben sich die Vorschulkinder der Waschbärengruppe auf das Sportfest in Merseburg vorbereitet. So ging es mit dem Bus und einem Rucksack voll Proviant in Richtung Merseburger Stadtstadion.

Andrea und Sina begleiteten die aufgeregte Gruppe. Unsere Waschbären gaben ihr Bestes und zeigten hervorragende Leistungen beim Ballweitwurf, Standweitsprung, Staffellauf und 30 Meter Sprint.

Unser Lucas Stange schaffte dann Unglaubliches. Mit seiner überragenden Leistung und einem 1,60m Sprung beim Standweitsprung gewann er die 1. Goldmedaille für unsere KiTa Lochau.

Nicht nur seine Eltern am Rande des Feldes platzen vor Stolz, auch die Kinder und die Erzieherinnen hätten nicht stolzer sein können!

!!!! Wir danken allen Eltern für die tolle Unterstützung!!!!



Bilder: T. Stange und S. Reinsch

Text: S. Schumann /A. Müller

Sommerfest im Seniorenheim Lochau

Am 23.08.23 war es endlich soweit. Die Kinder der Waschbären und ein Teil der Fledermäuse sind mit Andrea und Frau Bienert ins Seniorenheim zum Sommerfest gegangen. Wir wurden von Schwester Tina gefragt, ob wir das Sommerfest mit einem kleinen Programm unterstützen. Natürlich haben wir „JA“ gesagt. Die Kinder waren sehr aufgereggt und wir erzählten im Vorfeld warum die Omas und Opa im Seniorenheim leben. Als wir ankamen ging es sofort mit einer gemeinsamen Polonaise los. Das war ein Spaß. Wir sangen viele Lieder, sagten Gedichte auf und spielten das Märchen von Dornröschen vor. Beim Körper-songblues machten sogar die Senioren mit.

Als Dankeschön bekamen wir ein schönes Geschenkkörbchen. Es war eine wichtige Erfahrung für die Kinder.

Text: A. Müller



Foto: S. Bienert

217. Hofetanz in Lochau

Ein heißes Sommerwochenende

Seit dem diesjährigen Hofetanzwochenende, sind nun schon einige Wochen ins Land gegangen. Ein guter Zeitpunkt für einen kurzen Rückblick und für ein paar Worte des Dankes. Und damit möchten wir auch gleich „Danke sagen“ an alle Anwohner des Festgeländes um den Feuerwehrplatz an der Elsterstraße in Lochau. Jahr ein Jahr aus dürfen die Anwohner dort aus erster Reihe erleben, wie so ein Fest vom Aufbau, der Durchführung und dem Abbau abläuft. Danke, für Ihr großes Verständnis!!!

Nachdem wir im vergangenen Jahr diverse Probleme beim Anstich des Freibiers hatten, lief der Gerstensaft in diesem Jahr ohne Schwierigkeiten aus dem Hahn. Es ist eben manchmal doch hilfreich, wenn man sich vorher auf YouTube entsprechende Tutorials anschaut. Aber es gab ja nicht nur Freibier ...



Lochauer Faschingsclub e.V.

Denn wie es die Tradition so fest schreibt, wird er Lochauer Hofetanz durch die „Einpeitscher“ im Dorf ausgerufen. Und entweder hat Lochau massiv an Größe zugelegt oder die Beine

der Einpeitscher sind kürzer geworden, denn noch nie ist diese standhafte und trinkfeste Truppe so spät von ihrer Dorfrunde zurückgekehrt.

Wie bereits im vergangenen Jahr starteten wir auch den 217. Hofetanz mit Kaffee und Kuchen. Hier ein Dank an alle Kuchenbäckerinnen, denn es war wieder ein opulentes Kuchenbuffet. Am frühen Abend verzauberten uns dann die Tanzküken des LFC mit einem Tanz nach dem Lied „Born to be alive“. Mit Einbruch der Dunkelheit entführte unsere Jugendtanzgruppe die zahlreich erschienenen Gäste des Hofetanzes in die Manege des „Greatest Showman“ und anschließend hieß es „Manege frei“ für die Mädels der Prinzensgarde. Bei endlich leicht zurückgegangener Temperatur wurde dann mit dem Mallorca-Medley echtes Urlaubsfeeling auf den Festplatz gezaubert.

Bei kühlem Bier, leckeren Cocktail und verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten wurde in dieser herrlichen Sommernacht zur tollen Musik von DJ Andi bis weit nach Mitternacht das Tanzbein geschwungen.

Am Sonntag fanden wir uns dann schon in den frühen Morgenstunden auf dem Festplatz ein, um für den anstehenden musikalischen Frühschoppen alles wieder auf Vordermann zu bringen. Bei wieder hochsommerlichen Temperaturen füllte sich das Festzelt recht schnell und die Blaskapelle „Edelweiß“ spielte wieder großartig auf. Pünktlich zur Mittagszeit fuhr dann der W50 samt Gulaschkanone am Festzelt vor. Ein großes Dankeschön an Markus für seine unkomplizierte Hilfe. Bei Temperaturen über 30 Grad ist doch eine schöne heiße Erbsensuppe genau das Richtige, denn was bei Kälte guttut, kann bei Hitze nicht schaden.

Somit neigte sich an diesem Sonntagmittag ein schönes Hofetanz-Wochenende dem Ende entgegen.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich beim Hundesportverein Lochau e.V. für die gute gemeinsame Zusammenarbeit.

Weitere Dankesworte gehen an unsere Unterstützer:

- Gemeinde Schkopau und die Servicestation
- Firma Horn aus Lochau
- Mezger GmbH + Co. KG Halle
- Familien Oppermann und Meier
- Dagmar Voigt
- Lindenhof Lochau
- den zahlreichen Speckkuchenbäckern

Als Fachingsclub sind wir nun dabei, uns auf die bevorstehende fünfte Jahreszeit vorzubereiten. Wir hoffen auf eine gute 48. Saison des Faschings in Lochau und freuen uns schon auf das närrische Treiben. Die Termine für unsere Veranstaltungen werden in einem der nächsten Ausgaben des SELA-Kuriers, auf unserer Webseite www.lfcev.de und in den sozialen Netzwerken veröffentlicht.

*Für den Lochauer Faschingsclub e.V.
Jens Schröpfer*

Ortsteil Luppenau

Das dritte Luppenauer Heimatfest vom 25. Bis zum 27. September 2023

Früher war alles ein wenig anders. Seit 20 Jahren organisiert der Luppenauer Förderverein mit Unterstützung des Ortschaftsrates, der Feuerwehr und vieler Bürger ein ganz spezielles Fest, in dessen Mittelpunkt der Tanz in einer lauen Sommernacht steht. Erst hieß es Rock-Oldie-Nacht. Nach etlichen Jahren befanden die Protagonisten, dass der Titel vielleicht einen gewissen Beitrag zur Vergreisung der Veranstaltung leistet. Sommernachtsanzug würde die Lösung sein.

War es auch. Aber jetzt integrieren wir ihn zum dritten Mal in das Heimatfest Luppenau. Drei tolle Tage mit einem Programm für alle. Kommen Sie gerne mit dem Rollator, aber lassen Sie sich von den Enkeln begleiten! Und schauen Sie, was die für einen Spaß hatten.

Der Freitag

Auf der Straße zum Schloss lief Katharina mit einem riesigen Paket, gefüllt 1 Kubikmeter. Groß gleich schwer, so bremste ich und bot meine Hilfe an. Nein, fahr nur weiter, das ist Popcorn fürs Kino. Das wiegt nichts!

Alles war fertig für das Sommerkino: Die Zelte aufgebaut, die Tanzdiele montiert, die Bestuhlung gestellt, die Projektionsanlage angeschlossen, Grill und Popcorn in Bereitschaft. Dann kam der Regen, Sturzbäche vom Himmel verwandelten die Straßen von Löpitz in 3 bis 4 cm tiefe Gewässer mit starker Strömung. Es reichte bis über den großen Zeh. Das Wasser lief zwischen dem Festzelt und dem Technikzelt hindurch, besprühte die Verstärker oberflächlich. Aber vor allem verwandelte sich der ohnehin schon geschändete Rasen in eine Pfütze, dann in ein Schlammloch, eine Wildschweinsuhle oder dergleichen. Unsere Dorfkinder erkannten die Gelegenheit und ließen ihren animalischen Instinkten freien Lauf. Sollen sie doch! Die Frischlinge kamen anschließend wahlweise in den See oder die Dusche. Danach hatten wir nur noch Freude mit ihnen! Inzwischen war der Strom ausgefallen. Würden unter diesen Umständen überhaupt Zuschauer in das Zeltkino kommen? Gerade war wegen des Unwetters das Laternenfest auf der Peißnitzinsel abgesagt worden. Es hat dort üble Verwüstungen gegeben. Alles wurde gut in Löpitz. Es gab wunderbar knackiges Popcorn und Würstchen vom Grill, Bowle mit ganzen Melonenkugeln, Salznüsse. Auf den Tischen standen kleine Blumensträuße. Eine erwartungsfrohe, familiär-dörfliche Atmosphäre entwickelte sich. Der Vereinsvorsitzende und Schirmherr der Veranstaltung führte in den Abend ein und begann mit dem Vorfilm: „Luppenau von oben“. Rainer Ludwig hat ihn schon mehrmals gezeigt. Die Projektion des Kinoteams aus Grimma bestach jedoch durch professionelle Qualität und so hatten wir einen ganz neuen Blick auf unseren Heimatfilm.

Es folgte „Maria, es schmeckt ihm nicht!“ Der Film erwies sich als gute Wahl. Kurz vor dem glücklichen Ende blieb das Bild stehen, doch wir ließen uns den Rest erzählen ... Das sollten wir unbedingt wiederholen.

Der Sonnabend

Für jeden sinnesfreudigen Menschen wird es zweifellos ein Vergnügen sein, vor dem eigentlichen Kaffeetrinken den Einmarsch der Torten und Kuchen zu verfolgen, wie sie, noch unversehrt, vor geeigneter Kulisse posieren und fotografiert werden, bevor das Messer sie zerteilt. Ja, das ist nicht nur Dokumentation, das ist Wertschätzung! Die Sonne versuchte sich durchzusetzen und die Gäste kamen von nah und fern. Draußen gab es bei kurzzeitig tiefgrauem Himmel eine leider wenig genutzte Schaumparty, jedoch viel Spaß an der Wasserwand.

Die weitere begeisterte Aufmerksamkeit gehörte der Tanzgruppe Meuschau. Die Tänze der Kinder und Jugendlichen, kombiniert mit Soloauftritten, zeigten raffiniert wie das Leistungsniveau mit Trainingsdauer und -intensität zunimmt. Applaus, Applaus aber wir sind noch nicht fertig mit Meuschau. Sie erinnern sich, da waren zwei Überraschungen angekündigt.

Der Sommernachtsanzug begann um 20.00 Uhr mit den Two Riders und der Disco 83'72. Das kennen wir. Wir wissen, dass wir uns zu bewegen haben. Ein Two Rider hatten etwas sehr Schlimmes am Zahn. Deshalb kam die Band in absoluter Sparbesetzung. Gute Besserung, Frank! Die Schlossgaststätte kümmerte sich um das leibliche Wohl. Die laue Sommernacht fand ihre Tänzer.

Plötzlich knatterte eine Motorradgang mit ihren schweren Maschinen auf die Tanzdiele, drehte einige Runden und präsentierte ihr ihr neues Mitglied, ein Mädchen was völlig unbedarft mit einem Steckenpferd eingeflogen war. Die musste sich so einiges an Ritualen und Veränderungen gefallen lassen, bis sie als vollwertiges Mitglied integriert wurde. Das Männerballett Meuschau!!

Nach einer gewissen Weile erschien ein Herr mit Frack und Zylinder. Er las das Märchen von Rotkäppchen und dem Wolf. Da spielten tatsächlich Rotkäppchen, die Mutter, die Großmutter, der Jäger und der böse Wolf. Nun hatte Rotkäppchen ein kur-

zes Röckchen an, wunderschöne lange Beine und blonde Haare, dass ich mich nur schwer auf die Handlung konzentrieren konnte. Aber ich möchte es versuchen. Es ist wichtig. Wir leben im Wald und wer weiß, wie lange es noch dauert, bis neben dem Bitterling, dem Kammmolch und dem Scheingrünen Phenolbeißer ein weiteres geschütztes Tier bei uns heimisch wird. Rotkäppchen hat explosive Substanz in seinem Körbchen. Es will einen Automaten sprengen. Auf dem Weg soll sie die Großmutter besuchen, die unpässlich ist und ihr Kuchen, Wein und etwas vom Hanf bringen. Insbesondere von Letzterem verspricht man sich baldige Genesung. Es macht sich auf den Weg und trifft den Wolf, erkennt ihn jedoch nicht. Der nutzt das aus und stellt sich als „Lars vom Mars“ vor. Rotkäppchen teilt den Wein und führt ihn zur Großmutter. Es trifft den Jäger, der sie nach dem Raubtier fragt. Rotkäppchen erkennt die Gefahr und umarmt den Mann mit der Flinte dankbar. Dem gefällt das, aber beide gehen in unterschiedliche Richtungen. (Wolf jagen und Automaten sprengen) Die Großmutter traktiert den Wolf mit der Krücke, treibt ihn vor die Flinte des Jägers und ruft: „Alle Wölfe sind Schweine!“ Der Jäger schießt daneben, trifft aber wieder auf das Rotkäppchen und versucht sie zu bezirzen. Der Wolf macht sich indes aus dem Staub, geht unachtsam über den Waldweg und gerät unter die Räder eines Tiefladers, der von einem Bauern gelenkt wird. Der Wolf ist tot!!! Der Tieflader hat vorn eine Schaufel.

Im Schlosspark ging es weiter mit den Musikern und der Disco. Alle waren glücklich und freuten sich ihres Lebens, immerhin waren sie der Gefahr ganz nah, viel näher als sie glaubten. Das erkenne ich erst jetzt beim Betrachten der Bilder über die Tombola. Hier gab es eine gravierende Neuerung. Sie erinnern sich an den Luppenauer Gärtnersack? Jetzt verlosen wir Tüten aus dem Hofladen Schaaf mit lecker Wurst. Wenn unser Wolf diese Witterung aufgenommen hätte, nicht auszudenken ... Wohlmöglich hat ihn der Parfümeriestand am Tor verwirrt, das duftete gar zu menschlich. Aber auch Bilder oder Gin aus Tragarth, Kalender, Getöpfertes waren nicht für ihn bestimmt.

Am Ende des zweiten Tomboladurchganges trat der Vereinsvorsitzende, Dr. Michael Gilluck, auf die Bühne. Seit 20 Jahren ist Jörg Uhlmann unser DJ. Es war angemessen das zu würdigen, ihm zu danken. So übergab der Vorsitzende unter Umgehung der Lotterie einen Saale-Unstrut-Koffer mit Wein und Leckereien. Aber schon betrat von links ein Mann mit Sakko die Bühne. Auf der blauen Krawatte entsteigt ein Froschkönig dem Wetterglas. In der rechten Hand trug er ein Bild, auf dessen Verpackung ein ebensolches Tier aufgeklebt war. Dazu stand noch etwas geschrieben:

Mein lieber Jörg, so glaube mir,
ich hab wohl manches Bild von dir,
doch keines war dir je so gleich,
wie dieser Frosch in seinem Teich!
Zwar ist er grün und du bist weiß,
er meistens faul, dich prägt der Fleiß!
Und deine sportliche Figur
erreicht das Tier im Sprunge nur.
Doch ihr bestecht in Konsequenz
durch allerfeinste Eloquenz,
die sich bei Dir noch potenziert,
weil sie mit Wohlklang transportiert!
Sei unser König heut im Reich,
wie dieser Frosch in seinem Teich!

Schonend ausgepackt wurde der Inhalt offenbar: Das „Blaue Porträt“, hier aufgenommen, genau an der Stelle, an der wir standen. Im Goldrahmen. Darunter wollten wir es nicht machen. Der Schuldirektor a.D. bewertete unseren Beitrag mit einem „Ich bin sehr zufrieden.“ Und so sind wir es auch.

Weiter ging es mit dem Sommernachtstanz und alle die ich aufgenommen habe, schienen mir ebenfalls sehr zufrieden und darüber hinaus ausgesprochen gut drauf. Zweifellos hat das Wetter (Krawatte) dazu beigetragen.

Der Sonntag

Der Himmel war wieder grau und unbeständig mit Nieselneigung. Es gab Kaffee und Reste von Popcorn. Der Kuchen vom Samstag war aufgegessen.

Pastorin Antje Böhme stand am Rande des Zeltes und die Gäste wählten die Sitze überdacht oder unter freiem Himmel. Der Gottesdienst hier draußen zieht doch etliche Menschen an. Zwei Trompeten anstelle der Glocken und eine Predigt, die Dankbarkeit und die dörfliche Gemeinschaft zum Inhalt hatte, unsere Gemeinschaft. Auch in der Form war sie ungewöhnlich, weil in Reime gefasst. Es wurden etliche Personen benannt, die hier einen Beitrag leisten. Es konnte passieren, dass die eine oder andere Erwähnung sich durch freundliches Geraune oder einen kleinen Applaus verstärkte. Das hat mich schon ergriffen. Ja, ich bin überzeugt, dass es wichtig ist, Respekt und Wertschätzung auszudrücken. Ich bemühe mich, das zu tun.

Also fahren wir fort. Am Zaun hatte sich zweireihig ein respektable Familienflohmarkt aufgebaut. Es wurde anerkennend darüber gesprochen. Da für mich eher der Umsatz ein Erfolgskriterium wäre, nahm ich den Hinweis gerne an: Das wird sich herumsprechen, das etabliert sich. Einerseits frage ich mich, wer hat das ganze Plastezeug gekauft und warum hat es keine Gebrauchsspuren? Andererseits wünschte man sich, dass gute Kindertextilien und Bücher ihren Absatz fänden.

Die Blaskapelle Edelweiß ist die verkörperte Lebensfreude mit Stil. Die Musik taut Herzen auf. Wenn sich ein strapazierter Gehstock zum taktgebenden Stab wandelt, hat sich der zugehörige Körper zweifellos verjüngt, wenigstens für den Moment. Außerdem tut es unserem Hornisten gut, wenn er aus dem Graben der Oper mal an die frische Luft kommt.

Das Lesen des Textes ohne Ansicht der Bilddokumentation muss zwangsläufig zu Fehlinterpretationen führen. Also schauen Sie bitte gelegentlich mal nach, auf www.luppenau.de. Wenn Sie dort auf den großen, schlanken, schwarzhaarigen und schwarz gekleideten Lars stoßen, bitte rufen Sie nicht den Jäger! Wir brauchen ihn, wie auch die ganze Generation junger Leute, die sich mit ihren Kindern einbringen und gute Laune verbreiten und Waffeln und Popcorn!

Ja, das Popcorn zieht sich wie ein roter Faden durch den Bericht. Es war eine gelungene Premiere, wie das Kino. 100 g Popcorn haben in der unverfälschten Form 370, unseres 504 kcal. 100 g Bratwurst 320 kcal. Popcorn ist explodierter Mais. Die Kalorien sind auf Zucker und Stärke (aneinandergereihte Zuckermoleküle) zurückzuführen. Unser Energiebedarf beträgt ca. 2000 kcal +/- Geschlecht, Alter und Bewegung. Bewegt haben wir uns. Einige schon vor und dann auch nach dem Fest.

Allen sei gedankt, denen die hart gearbeitet haben und denen, die uns mit ihrem Erscheinen eine Freude bereitet haben und Ansporn sind für das nächste Jahr. Manchmal ist es wie beim Popcorn, es fühlt sich leicht an und ist trotzdem inhaltsreich.

Ilja Bakkal



Foto: I. Bakkal Heimatfest Sonntag: Die Blaskapelle Edelweiß in Löpitz

Tauziehen

Erster Platz beim Tauziehen für Luppenau

Das ist eine sportliche Leistung die unseren Respekt verdient! Leider keine olympische Disziplin, wir können damit die aktuell fehlenden Medaillenplätze unserer Leichtathleten nicht ausgleichen. 32 junge Feuerwehrleute und deren Betreuer, unter ihnen eine kleine Delegation aus Friedensdorf, waren am 11. August 2023 an das gegenüberliegende Ufer nach Burgliebenau gefahren, um dort drei Tage zu kampieren und allerlei Abenteuer aber auch sportliche Wettkämpfe und sogar Kultur und Freizeit zu erleben. Die Luppenauer waren für das Sackhüpfen und das Eierlaufen zuständig. Spektakulär war die Flucht des Fabian vor Neptuns Häschern. Die wären eigentlich chancenlos geblieben, hätten sie sich nicht unfair von allen Seiten auf den Läufer gestürzt und vermutlich Hilfe von Kollaborateuren erhalten. Häscher unterscheiden sich nicht vom harmlosen Publikum. Sie sollten mit Netzen und Muscheln gekennzeichnet sein und ordentlich vorgestellt werden. Es kann ja auch nicht jede x-beliebige Seejungfrau daherkommen und sich einen der Männer schnappen! Auch wäre es angemessen, die längste Flucht, wie andere sportliche Disziplinen auch, wenigstens mit einer Urkunde und Naschwerk zu prämiieren.

Wir wissen aus vergangenen Berichten, dass das soziale Miteinander hier nach einem pädagogischen Geheimrezept Ramonas hochkompetent abläuft. Besonders hervorzuheben ist die Selbstbeherrschung, die der Wehrleiter Robert Kloß und der Feuerwehrmann Robert Schneider bei der Verteilung von Steaks und Bratwürsten gezeigt haben sollen. Beide, sichtbar dem guten Essen nicht abgeneigt, behaupten erst nach der Speisung ihrer 181 Schutzbefohlenen selbst Zugang zu haben. Respekt, wenn es der Wahrheit entspricht.

Einen besonders großen Spaß hatten die Kinder bei der Disco, die sie wohl derart erschöpft hat, dass sie unmittelbar nach dem Verkünden der Nachtruhe eingeschlafen waren. Den umfassenden Bericht lesen Sie bitte im Anfangsteil des Kuriers. Die zugehörigen Bilder finden Sie unter www.luppenau.de.

I. Bakkal



Tauziehen außerhalb der offiziellen Wettkämpfe

Foto: I. Bakkal FFBL-Lupp

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2979

Ortsteil Raßnitz

Liebe Raßnitzerinnen und Raßnitzer



der Herbst steht vor der Tür. Die Natur präsentiert sich farbenfroh und teilweise magisch.



Foto: Daniel Voigt

Mit Magie hatte die **Fertigstellung unseres Parkplatzes am Sportplatz** nichts zu tun. Es ist jetzt geschafft. Mit fast einjähriger Verspätung ist er fertiggestellt und Besucher und Spieler kommen nun schlammfreien Fußes in das Haus der Vereine und auf den Sportplatz.

Die Mitglieder des Vereins Bierabend haben bereits damit begonnen einen Zugang zum HdV direkt über die Terrasse zu schaffen.

So wird der direkte Zugang verbessert und das Abstellen von Autos auf dem Sportplatzgelände entfällt. Vielen Dank für diese Eigeninitiative. Ergänzt wird das Areal noch um Baumanpflanzungen und Bänke. Das soll noch dieses Jahr erfolgen. Was noch nicht gelungen ist, ist der angrenzende Weg. Der lose aufgebrachten Schotter erschwert die Nutzung für Fußgänger und Radfahrer. Wir hoffen hier noch eine Verbesserung zu erreichen.

Auch noch in diesem Jahr sollen in der **Straße zur Weißen Elster** Straßenboller gesetzt werden, um das Parkverbot in einer „Spielstraße“ besser sichtbar zu machen.

Die Reparatur **Straßenbeleuchtung im Mühlenende**, Straße zur Weißen Elster und Teile der Thomas Müntzer Straße ist in Arbeit. Nach den letzten Informationen der Verwaltung konnte der Fehler bereits eingegrenzt werden und die beauftragte Firma ist dran es so schnell es geht zu beheben.

Haben Sie schon die drei Ortstafeln in unserem Ortsteil entdeckt? Sie stehen in Pritschöna, Raßnitz und Wesmar jeweils an den Aufgängen zum Elsterdamm.

Hier wurden Geschichte und interessante Informationen sehr bildhaft und anschaulich dargestellt. Vielen Dank an Christian Forberg und „die jungen LandFrauen Elster-Luppe-Aue e. V.“ für die Idee und Umsetzung.



Foto: Dana Ewald

Veranstaltungen 2023

Auch 2023 werden unsere Vereine zahlreiche Veranstaltungen durchführen. Besuchen Sie diese, kommen Sie ins Gespräch, haben Spaß und verbringen Sie eine schöne Zeit. Hier die aktuelle Übersicht. Die Liste wird laufend ergänzt.

Wann	Was	Wer
10.09.2023	Tag offenen Denkmals in der Kirche mit Konzert der Big Band	Förderverein St- Michaelis mit Partnern
14.09.2023 ab 14 Uhr	Seniorenachmittag	Bierabend im Haus der Vereine
22.09.2023 ab 17 Uhr	Terrasseneröffnung am Sportplatz mit Freizeitturnier	FSV Raßnitz
29.09.2023 - 30.09.2023	Traktor trifft LKW	Firma Kreipe Landwirtschaft
30.09.2023 ab 14 Uhr	Erntedankfest mit Kaffeestube	Förderverein St- Michaelis
09.12.2023	Weihnachtsmarkt	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz
Datum wird noch mitgeteilt	Martinsfest, Turmblasen zur Weihnachtszeit	

Sprechzeiten Ortsbürgermeisterin OT Raßnitz 2. HJ 2023

An folgenden Tagen habe ich Sprechzeiten geplant 10.10.2023, 07.11.2023, 05.12.2023

Ich bin an diesen Tagen von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Bürgerbüro. Gern können auch alternative Termine abgesprochen werden. Senden Sie dazu bitte eine E-Mail an rassnitz@gemeinde-schkopau.de, rufen Sie zu den Sprechzeiten des Bürgerbüros an, kommen Sie vorbei oder hinterlassen eine Nachricht im Briefkasten.

Ihnen einen schönen Spätsommer

Ihre Dana Ewald

Große Überraschung und Ehre für die „Bastelgruppe“ der Ehren- und Altersgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz

Am Samstag, den 29.07.2023, beging die Einsatzabteilung unserer Feuerwehr ihr Sommerfest.

Auch wir, die Mitglieder der Ehren- und Altersabteilung erhielten eine Einladung. Mit dieser feinen Geste, wollte man den Mitgliedern der „Bastelgruppe“ Dank sagen, für die Restaurierungsarbeiten um das Feuerwehrwesen unserer Wehr.

Nachdem unser Wehrleiter, Kamerad Sven Eichmann, alle Anwesende begrüßt hatte, sollte der gemütliche Abend eigentlich beginnen.



Foto: FF Raßnitz

Jedoch war noch Frau Christin Wollmann erschienen und hatte für uns, also die Bastelgruppe eine Überraschung parat.

Sie überreichte jedem Mitglied der Bastelgruppe ein T-Shirt. Bedruckt mit dem nationalen Feuerwehrlogo, jedoch ein wenig abgeändert und dem Schriftzug „Bastelgruppe“.

Diese Geste wurde von allen Anwesenden mit Beifall honoriert. Christin ist im Grunde genommen ja unsere Namensgeberin. Sie hat ihren Vater, am Anfang unserer Tätigkeit, wenn er zu unseren Nachmittag ging, mit den Worten verabschiedet: „Na gehst du wieder zu deiner Bastelgruppe“.

Dies fanden wir amüsant und somit war der Begriff geprägt und unsere Namensgebung perfekt. Christin, nochmals unseren besten Dank für die doch gelungene Überraschung.

Nach diesem freudigen Ereignis konnte dann das Sommerfest beginnen.

Und da alle gute Laune, ordentlichen Hunger und Durst mitgebracht hatten, war das Sommerfest, wieder einmal ein gelungener Abend.

*Lothar Eichmann
FF Raßnitz*

Eintauchen in die Geschichte von Weßmar, Raßnitz und Pritschöna: historische Ortstafeln

Raßnitz, ein malerisches Dorf mit historischem Charme, lädt dazu ein, in seine reiche Vergangenheit einzutauchen. Geprägt von einer idyllischen Landschaft und einer vielfältigen Architektur, erzählt Raßnitz Geschichten aus dem Mittelalter bis heute. Die Entwicklung des Dorfes im Laufe der Jahrhunderte wollten die **jungen LandFrauen Elster-Luppe-Aue e. V.** durch die Aufstellung historischer Ortstafeln lebendig werden lassen.

Sie sind ein gutes Beispiel dafür, wie die Vergangenheit in die Gegenwart integriert werden kann. Sie erinnern uns daran, dass unsere Geschichte uns geprägt hat und lehrt, wie wir die Zukunft gestalten können. Ein Spaziergang durch Raßnitz wird somit zu einer Zeitreise, die uns näher zu den Wurzeln und zur Geschichte unserer Gemeinschaft führt.

Der **MikroKulturFonds Sachsen-Anhalt**, die **Landesarbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich**, welche sich der Förderung lokaler Kulturprojekte widmet, hat mit seiner finanziellen Unterstützung den Weg für die Umsetzung dieses ambitionierten Vorhabens geebnet. Dank dieser Förderung wurde es uns ermöglicht, die Geschichte auf fesselnde und engagierte Weise zu präsentieren. Die Tafeln werden zweifelslos dazu beitragen, das kulturelle Erbe zu bewahren und die Verbindung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in diesen bezaubernden Ortsteilen zu stärken.



Ein großes Dankeschön an **Christian Forberg** und die **Heimatstube Raßnitz** – für die tolle Zusammenarbeit und die Bereitstellung der über Jahre zusammen getragenen Informationen und Bilder. Seine unermüdliche Arbeit an der Erforschung, Dokumentation und Präsentation der Geschichte von Raßnitz hat uns allen einen tieferen Einblick in unsere Wurzeln und Identität gegeben.

An **Lars Melzer** für die gestalterische Umsetzung und den Druck der Tafeln.

An **René Ackermann** für die Beschaffung der Befestigung.

An **LWB Kreipe** für die Holzstämme aus der Raßnitzer Aue.

Und an meinen wundervollen und geduldigen Ehemann für seiner unglaubliche Unterstützung bei Aufstellung der Stämme und Anbringung der Tafeln.

Eure Arbeit hat unser Dorf noch schöner und einladender gemacht.

FK für die jungen LandFrauen Elster-Luppe-Aue e. V.



Erster Spieltag in der Mitteldeutschen Steeldartliga

Am 26.08.2023 war es nun endlich soweit. Wir haben uns auf dem Weg gemacht nach Merseburg. Dort fand das erste Spiel der Saison 2023/24 der 1. Bezirksliga Sachsen-Anhalt Süd des MDSL zwischen dem ESV Merseburg II und den Raßnitzer Pfeilspitzen statt.

Nach dem Warmwerfen wurde die Aufstellung geschrieben und im Anschluss konnte unser erstes Ligaspiel starten.

Bei einem Ligaspiel werden 6 Runden im 501 Double Out-Modus mit Best of 5 gespielt, welche als Mannschaft absolviert werden. Zu einer Mannschaft gehören immer 4 Spieler, welche einmalig ausgewechselt werden können. In den Runden 1 und 4 finden Doppelspiele statt. Das bedeutet, dass 2 Spieler unserer Mannschaft gegen 2 Gegner gleichzeitig antreten und gemeinsam den 501 Double Out-Modus spielen. Insgesamt finden in den beiden Runden jeweils 2 Spiele statt. In den Runden 2 und 3 bzw. 5 und 6 werden Einzelspiele bestritten. In denen jeder gegen jeden spielt. Es finden pro Runde 4 Spiele statt. Ein Spiel in jeder Runde kann aus 3 bis 5 Sätzen bestehen. Am Ende gewinnt das Team, welches die bessere Satzdiffferenz hat.

Die Raßnitzer Pfeilspitzen sind mit sieben Mann angereist und waren höchst motiviert und verdammt gut vorbereitet. Unsere Startaufstellung bestand aus Fabi, Leon, Stefan und Flo. Jens, Jan und Ralf waren an diesem Tag die Auswechselspieler.

Dann hieß es Game On und wir starteten in unser erstes Doppelspiel. Fabi und Leon ließen nichts anbrennen und holten den Sieg zum 3:1. Stefan und Flo sind auch super in das Doppel gestartet und haben sich den Sieg verdient mit 3:2 geholt.

Die Euphorie und den Ehrgeiz im Gepäck starteten wir in Runde 2 mit den Einzelspielen. Dort wurden alle Spieler sehr gefordert und mussten die Nerven behalten. Das wurde belohnt. Fabi und Leon gewannen ihre Spiele mit jeweils mit 3:2 und Stefan gewann sogar mit 3:0. Unser Flo hat stark gescorert, nur die Doppel wollten nicht wie Flo wollte und er verlor mit 0:3.

In Runde 3 behielt Stefan wieder die Nerven und gewann sein drittes Spiel mit 3:1 und Flo zeigte, was er kann und siegte verdient mit 3:1. Fabi und Leon mussten Ihre Spiele abgeben mit 3:2 und 3:1.

Nach der Halbzeit hieß es kurz verschnaufen und es war Zeit zum Einwechseln. Für Leon kam Jens, für Stefan kam Ralf und für Flo kam Jan.

Das zweite Doppel verlief schleppend, der Score und die Doppelten wollten nicht kommen wie geplant, trotzdem behielten alle die Nerven und am Ende stand es bei beiden Partien 3:2.

Die letzten beiden Runden gaben wir nochmal alles und haben nicht mehr viel verschenkt und der Sieg war perfekt.

Die Raßnitzer Pfeilspitzen gewinnen ihr erstes Ligaspiel mit 15:5 Sätzen gegen den ESC Merseburg II.

Wir danken den ESC Merseburg für die Gastfreundschaft.

Nach einem langen Ligaspieltag, was für alle Spieler neu war, können wir positiv nach vorne gucken. Wir wissen, was wir können und wie wir spielen können.

Ein besonderes Highlight an diesem Tag waren die 2 mal 180, welche unser Fabi in Runde 2 und 5 geworfen hat. Starke Leistung und darauf bauen wir auf!

Wir sind stolz auf unser Team und den Support, den wir erhalten. Das motiviert viel mehr und gibt uns Kraft und Ausdauer, die wir für jeden Spieltag benötigen.

Als nächstes steht der Landespokal im Kalender. Am 09.09. geht es nach Chemnitz, wo wir wieder alles geben werden!

Des Weiteren haben wir folgende Termine für euch:

- am 30.09. unser erstes Heimspiel, dort treffen wir auf den TSV Zscherben. Kommt vorbei und unterstützt die Mannschaft.
- am 14.10. findet unser 1. Herbstturnier. Dort sind noch Plätze frei und für das leibliche Wohl ist gesorgt. Meldet euch also schnell an.

Nur gemeinsam sind wir stark!

Artikel von Jan Fröhlich und Josefine Deperade



(Bild Fam. Fröhlich)

VW Scene Elsteraue e.V.

Bei bestem Wetter und toller Stimmung haben wir am 05. und 06.08.23 unser 20-jähriges Jubiläum feiern können.

Neben den ausgestellten Clubfahrzeugen, konnten wir unsere Gäste auch mit einzigartigen Motorrädern und Mopeds begeistern. Weitere Hingucker waren die erst neu aufgestellte „Marktbude“ (Boxenstop), wo es u.a. Roster & Steaks aus der Region gab, sowie unser bekannter „Golf-Grill“.

Die Kleinen waren in der Hüpfburg und bei der Torwand beschäftigt und wurden auf Wunsch beim Kinderschminken angemalt. Zum Kaffee und Kuchen hat uns die Blaskapelle „Edelweiß“ aus Zöschen viel Freude bereitet. Am Abend war es der Lochauer Faschingsclub, der mit seinem Auftritt zum Tanzen angeregt hatte, sodass wir bis in die Nacht zur Musik vom DJ-Team „Alexishouse (Crave That)“ gefeiert haben.

Wir hoffen, euch hat es genauso gut gefallen wie uns!

Hiermit nochmal einen großen DANK an alle Gäste, die mit uns gemeinsam die „20“ gefeiert haben und vor allem an alle Freunde, Helfer und Sponsoren, ohne die so ein Fest nicht möglich wäre.

- Landwirtschaftsbetrieb Schaaf aus Zöschen
- Gerhard Heyne Fleischerei Halle
- Brauhaus zu Röglitz GmbH
- Gebr. Kreipe Agrarservice GbR
- DJ Alexishouse (Crave That)
- Blaskapelle „Edelweiß“ aus Zöschen
- Lochauer Faschingsclub e.V.
- Marko Blei
- Sascha Jericke

PS: Unser Sommerfest im nächsten Jahr wird am 10. August stattfinden! Also gleich wieder im Kalender vormerken.



Text und Bild VW Scene Elsteraue e.V.

Allianz-Juniors-Cup beim FSV Raßnitz

Am 13.08.23 war es endlich so weit. Insgesamt 10 D-Jugend-Teams fanden den Weg nach Raßnitz und nahmen am Allianz-Juniors-Cup 2023 teil, welcher von der Allianz Hauptvertretung Kevin Dähne initiiert wurde. Die fleißigen Helfer des FSV hatten dafür gesorgt, dass das Turnier reibungslos über die Bühne gehen konnte. In 2 Gruppen a 5 Teams kämpften die Mannschaften um die begehrten Plätze 1 und 2, welche zum Einzug ins Halbfinale berechtigten. Dies gelang den Teams aus Mölkau, Niemberg, Halle (Motor) und Großkugel.

Den Finaleinzug schafften Mölkau und Niemberg. In einem spannenden Finale konnte sich das Team aus Mölkau knapp durchsetzen und den Siegerpokal mit nach Hause nehmen.

Unsere D-Jugend erreichte in der Gruppe den 3. Platz und belegte am Ende einen sehr guten 5. Platz.



Foto: D. Vogt

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei:

- Allianz Hauptvertretung Kevin Dähne, Marktplatz 1, 06184 Kabelsketal
- Gerken Arbeitsbühnen für die Hebebühnen, welche die Zuschauer in luftige Höhen brachte
- Jungen Landfrauen für Waffeln und Zuckerwatte
- Michael Böge für das leckere Softeis
- Lindenhof Lochau für die Nudeln mit Tomatensauce
- Fleischerei Barner für die leckeren Würstchen und Buletten
- den Jungs und Mädels vom Kaffeeklatsch für den Verkauf
- allen fleißigen Helfern vom FSV Raßnitz

Daniel Vogt
FSV Raßnitz

Fußballschule beim FSV Raßnitz

Direkt nach dem Allianz-Juniors-Cup folgte das nächste Event beim FSV Raßnitz. Vom 14.08. - 16.08. stand die Stanno-Fußballschule auf dem Programm.

Zu diesem Event hatten sich im Vorfeld insgesamt 56 Kinder angemeldet.

Pünktlich am Montag, 09:00 Uhr standen die Kinder an der Anmeldung und waren schon ganz gespannt was sie erwartet. Neben den Kickern vom FSV Raßnitz, hatten sich auch eine Vielzahl von Kindern aus anderen Vereinen zu der Fußballschule angemeldet.

Die Fußballschule sendete dementsprechend insgesamt 3 Trainer, welche den Kindern in den folgenden Tagen eine Menge Übungen zeigten.

Neben den Übungen gab es jeden Tag diverse Turniere, wo die Kinder ihr gelerntes anwenden konnten.

Am letzten Tag konnten die Kinder zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern an diversen Stationen Übungen absolvieren. Anschließend fand noch ein sehr lustiges Abschlusspiel auf Großfeld statt -> 56 Kinder gegen 20 Eltern/Geschwister. Dieses Spiel endete (etwas glücklich für Eltern und Geschwister) mit 1:1. Zum Abschluss bekam jedes Kind einen Ball und eine Urkunde für die Teilnahme an der Fußballschule. Im Vorfeld hatte der FSV Raßnitz mit den Firmen METEC GmbH und Rewe Kooperationen abgeschlossen, welche auf die gesunde Ernährung beim Sport aufmerksam machen. Dazu gab es zum Beispiel in jeder Pause immer frisches Obst und Gemüse für die Kinder.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei:

- METEC GmbH
- MITGAS
- Rewe Manja Baer Schkeuditz
- Bruder Catering
- Gärtnerei Melchior

Daniel Vogt, FSV Raßnitz



Foto: D. Vogt

F-Junioren gewinnen Derby beim SG Ermlitz

Nach vielen Jahren rollte endlich der Ball beim SG Ermlitz. Und dann stand gleich das Derby gegen unsere Kicker auf dem Spielplan.

Auch hier hatte der Wettergott alles getan, dass für Spieler und Zuschauer optimale Bedingungen gegeben waren. Pünktlich 9:00 Uhr rollte der Ball.

Vor zahlreichen Zuschauern zeigten beide Teams was sie die letzten Wochen im Training gelernt haben. Zu Halbzeit stand es 2:0 für die den FSV. Nach der Pause drehten unsere Jungs weiter auf und erhöhten letztendlich auf 6:0.

Die Tore erzielten: 3x Anton W., 2x Anton J und Adrian.

Daniel Vogt
FSV Raßnitz

C-Junioren erreichen Unentschieden im 1. Landesligaheimspiel

Für den FSV Raßnitz war der 03.09. ein geschichtsträchtiger Tag. Es stand das erste Landesligaheimspiel in der Klubgeschichte auf dem Spielplan. Bei bestem Fußballwetter fanden zahlreiche Zuschauer den Weg zum Sportkomplex. Unsere Jungs fanden gleich zu Beginn gut ins Spiel und dominierten die Partie. Das Resultat war ein schnelles 1:0 (6. Min.) durch Jannek. Auch nach der Führung kamen sie weiter gefährlich vor das Tor der Gäste aus Naumburg und konnten die Führung in 19. Min (Jannek) und 22. Min (Max) auf 3:0 ausbauen. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause. In dieser Pause scheint wohl auch der Gästetrainer die richtigen Worte gefunden zu haben. Die Naumburger kamen wie verwandelt aus der Kabine und konnten schnell auf 1:3 verkürzen (43. Min.). Anschließend verloren unsere Jungs etwas die Sicherheit aus der 1. Halbzeit. In der 47. Min. erzielte Naumburg das 2:3 und blieb weiter offensiv. Mit einem Freistoßtor in der 63 Min. glichen sie leider zum 3:3 aus. Doch unsere Jungs wollten wenigstens diesen Punkt im heimischen Sportpark lassen. Sie hielten nochmal richtige dagegen und konnten sich nach dem Abpfiff über den 1. Punkt in der Landesliga freuen.

Daniel Vogt
FSV Raßnitz

Neues vom FSV Raßnitz e.V.

Spiele des FSV vom 23.09.23 – 07.10.23



1. Herren:

FSV - TSV 78 Holleben	KL	23.09.	15 Uhr
FSV – SSV Neutz	KL	30.09	15 Uhr
FSV – Wettiner SV	KL	07.10.	15 Uhr

2. Herren:

SV Großgräfendorf – SG Dieskau/FSV II	1. KK	24.09.	14 Uhr
SG Dieskau/FSV II – TSV SW Zscherben	1. KK	01.10.	14 Uhr
SG Barnstädt/St. - SG Dieskau/FSV II	1. KK	08.10	14 Uhr

C-Junioren:

1.FC Zeitz – FSV	LL	24.09.	11 Uhr
FSV – SV BW Dörlau	LL	01.10	11 Uhr

D-Junioren:

SG Döllnitz - FSV	1. KK	23.09.	10 Uhr
SG Großkugel – FSV	1. KK	30.09.	10 Uhr
FSV – JSG Günthersdorf/Z.	1. KK	07.10.	11 Uhr

E-Junioren:

FSV Raßnitz – SG Dörlau II	1. KK	23.09.	10 Uhr
FSV Raßnitz – SG Großkugel	1. KK	30.09.	10 Uhr
NFC Landsberg – FSV Raßnitz	1. KK	07.10.	10 Uhr

F-Junioren:

SV Merseburg/Meuschau - FSV Raßnitz	1. KK	23.09.	9:30 Uhr
SG Dörlau – FSV Raßnitz	1. KK	07.10.	9 Uhr

Daniel Vogt
FSV Raßnitz



Ortsteil Schkopau

100-Jahr-Feier der FF Schkopau / Schkopauer Ortsfest

Am 02.09.23 feierten wir nicht nur unser alljährliches Ortsfest, sondern und vor allem 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schkopau, welche im Januar 1923 gegründet wurde.

Bereits am Vormittag ging der Festumzug - geführt vom Schalmeiorchester „GrünWeiß“ Löbejün e.V.- lautstark durch unseren Ort. Neben den Mitgliedern der Wehr, des dazugehörigen Kultur- und Traditionsvereins der FF Schkopau e.V., dem Bürgermeister, sowie den Anwohnern von Schkopau sind auch zahlreiche Mitglieder anderer Ortswehren der Einladung gefolgt. Viele Schkopauer beobachteten den Festumzug aus ihren Fenstern oder sahen ihm vom Bürgersteig aus zu.

Zurück am Gerätehaus begrüßte Wehrleiter Sven Kunert, die anwesenden Gäste, bevor Bürgermeister Torsten Ringling, Stadtwehrleiter von Leuna Matthias Forst und Brandabschnittsleiter und zukünftiger Kreisbrandmeister Marcus Heller, einige Worte an die Wehr richteten. Last but not least überbrachte unser Vereinsvorsitzender Elmer Siol, seine Glückwünsche und überreichte im Namen des KTV einen Überraschungsbanner mit 100 Jahren Zeitgeschichte der Freiwilligen Feuerwehr. Viele weitere Gratulanten - vor allem die Vertreter der Ortswehren - schlossen sich den Glückwünschen an und übergaben ihre Präsente. Direkt im Anschluss überraschten einige Kinder unserer Astrid Lindgren Grundschule mit Unterstützung von Olaf Rauchfuß die Kamerad*innen mit der Aufführung „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“.

Nach einem abwechslungsreichen Vormittagsprogramm mit einigen Darbietungen aus dem Feuerwehralltag und der Vorführungen der Kinder- und Jugendfeuerwehr freuten wir uns, dass gegen Mittag die Ministerin für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt Frau Dr. Tamara Zieschang, dem Fest einen Besuch abstattete. Nach der großen VKU-Abschlussübung überreichte diese der Ortsfeuerwehr eine Urkunde zum 100-jährigen Bestehen, welche Ortswehrleiter Sven Kunert und sein Stellvertreter Thomas Veters entgegennahmen. Wir als Verein ließen es uns nicht nehmen, gemeinsam mit der Ministerin unsere Überraschungstorte zu übergeben. Auch unserer Kinder- und Jugendwartin Doreen Schröter wurde ein persönlicher Dank für ihr Engagement in der Nachwuchsarbeit ausgesprochen.



Foto: KTV

Einen wunderschönen Tag allen Wallendorfer Mitbürgerinnen und Mitbürgern und natürlich auch allen Lesern des Saale-Elster-Luppe Auen Kurier

Haushaltsdebatte für den Haushalt 2024 und Investitionsprogramm 2024 – 2027

Am 22.08.2023 trafen sich alle Gemeinderäte und interessierte Bürger zur Sitzung des Finanzausschusses im Ratssaal unserer Gemeinde. Im Tagesordnungspunkt 8 wurde über Festlegungen und das vorläufige Investitionsprogramm für den Haushalt 2024 bis 2027 beraten. Neben anderen wichtigen Tagesordnungspunkten war für uns natürlich wichtig, ob einige wichtige Investitionen in Wallendorf Einzug im Haushalt gefunden haben. Mir ging es nicht um Dinge, die für unsere Einrichtungen ständig gebraucht werden. In die Feuerwehr, Schule, incl. Sporthalle und Kita muss ständig etwas angeschafft werden, das zum normalen Prozedere gehört und nicht unerhebliche Mittel bindet. Aber beim genauen hinschauen sind doch größere Maßnahmen ins Auge gefallen. Alleine die Einrichtung für die Schule wird auf die Jahre verteilt, 113.000 € binden. Unser Hort benötigt in den nächsten Jahren 76.000 € für Inneneinrichtungen. Für den Umbau des Hortes in der Grundschule sind 167.000 € eingeplant. Für den Umbau der ehemaligen Wohnungen 130.000 €.

Für die energetische Sanierung unseres alten Schulgebäudes werden 600.000 € benötigt. Der Einbau einer Einbauküche in der Grundschule wird mit 5.000 € veranschlagt. Im Dachgeschoss unseres Kindergartens müssen Schallschutzmaßnahmen für 5.000 € eingebaut werden. Der Bau einer neuen Fluchtreppe in der KITA wird uns 135.000 € kosten. Was uns schon lange auf der Seele brennt, ist der Fußweg im Schulweg. Diese Maßnahme ist nicht so einfach zu lösen. Die enviaM möchte die Oberleitungen entfernen, das bedeutet, dass die Versorgung der Wohnhäuser mit Elektroenergie über Kabel erfolgen soll. Dazu muss im Bereich des jetzigen Fußweges ein Graben ausgehoben werden.

Auch eine neue Straßenbeleuchtung muss in der Endkonsequenz gebaut werden. Das wird den Bau eines neuen Fußweges nach sich ziehen. Für diese Maßnahme sind 175.000 € eingeplant. Ob mit dieser Baumaßnahme gleich der Zaun, einschließlich des Fundamentes, an der Grundschule erneuert wird, entscheidet sich dann kurzfristig. Dafür sind jedenfalls 25.000 € vorgesehen. Ihnen ist bestimmt das total verrostete Geländer gegenüber der Kaufhalle aufgefallen? Seit mindestens 2 Jahren wird versucht, hier eine Lösung zu finden, leider ohne Erfolg. Ich gebe zu, dass an dieser Stelle, die Montage eines neuen Geländers und besonders, dessen Befestigung, nicht so einfach ist. Dafür haben wir 65.000 € vorgesehen.

Sie sehen also, dass sich doch einiges in unserem Ortsteil wegen wird. Sicher können wir uns bei der Haushaltslage auch nicht so weit aus dem Fenster legen. Warten wir es ab.

Auf jeden Fall haben wir am 29.08.2023 in der Gemeinderatssitzung unter dem Tagesordnungspunkt 9 den Entwurf der Haushaltssatzung für 2024, nach einigen Diskussionen, mit großer Mehrheit, eingebracht.

Grundschule

Nun kann es losgehen. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten ist jetzt alles in Sack und Tüten. In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir die Gründung- und Fundamentarbeiten neu vergeben. Es gab Unstimmigkeiten bei der Vergabe, die zu einer weiteren Verzögerung von zwei Monaten geführt hat.

Auch beim Aufbau des Schulcontainers gab es eine geringfügige Verzögerung wegen nicht beachten der Aufbauunterlagen. Unser Bauamt hat einwandfrei gearbeitet. Sie sind an den Umständen völlig schuldlos.

Mit der Eröffnung des Kuchenbasars, welchen die „Feuerwehrfrauen“ der Alters- und Ehrenabteilung gemeinsam mit einigen Vereinsmitgliedern betreuten, gingen wir nahtlos in das Ortsfest über. Viele Attraktionen warteten auf dem Schulhof der Sekundarschule auf Groß und Klein und auch unsere Tombola fand wieder großen Anklang. Hier alle(s) zu erwähnen würde den Rahmen sprengen. Am Abend ließen wir im Bürgergarten die Feierlichkeiten des Tages mit der Band Tapetenwexxel ausklingen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Gästen, Besuchern, Versorgern, Helfern, Sponsoren und all denen, die wir vergessen haben zu erwähnen, für die Unterstützung vor und während des Festes bedanken. Ein jeder hat seinen Teil dazu beigetragen, dass dieser Tag für uns alle in Erinnerung bleibt.

Für den KTV

Nicole Stutzinger

Seniorenarbeit im Ortsteil Schkopau

Im März berichtete Frau Edelgard Gebauer über die Seniorenarbeit des ersten Vierteljahres im Ortsteil Schkopau. Nun haben wir inzwischen September und es ist an der Zeit, mal zu berichten was weiter geschehen ist und was wir bis zum Ende des Jahres noch Vorhaben. Im Januar wurde von unseren Senioren eine Wunschliste aufgestellt. Ein Wunsch konnte dann gleich im April erfüllt werden. Frau Pippel und Herr Ringling waren unsere Gäste und beantworteten viele Fragen. Der Vortrag im Mai musste leider wegen Krankheit ausfallen. Dafür kamen alle Zuhörer beim nächsten Vortrag zum Thema „Schlaflosigkeit“ voll auf Ihre Kosten. Frau Hensen, von unserer Apotheke, schilderte wieviel Schlaf ein Mensch braucht, welche Ursachen Schlaflosigkeit haben kann und was man tun kann, um besser zu schlafen. Der Vortrag war mit kleinen Anekdoten gespickt, dadurch hatten wir sehr viel Spaß und haben viel gelacht. Am 06.07.23 waren wir dann als Gäste beim Seniorenheim Schkopau zum Sommerfest eingeladen. Wir möchten uns für die Einladung herzlich bedanken. Es war ein sehr schöner Nachmittag, über den schon an dieser Stelle berichtet wurde. Interessant ging es dann auch im August weiter. Polizeirat a. D. Jürgen Müller gab mit seinem Vortrag „Sicher leben im Alter“ wichtige Hinweise und Tipps für unsere Sicherheit. Der Seniorentanz im September bot jedem die Möglichkeit kräftig das Tanzbein zu schwingen. Die Musik dazu kam von Thomas und Hanni. Für den Monat Oktober haben wir Medizinproduktberaterin Frau Katrin Ulrich, vom Sanitätshaus Oesterreich GmbH eingeladen, um uns zu verschiedenen Problemen zu beraten. Trübe Stimmung im November ist verboten, lasst Euch überraschen. Zum Jahresabschluss wollen wir dann einen weihnachtlichen Kaffeenachmittag im Kloster Drübeck mit Dolinda verbringen. Diese Veranstaltung war coronabedingt schon zweimal ausgefallen und weil alle guten Dinge drei sind, müsste es doch diesmal klappen. Gefahren wird wie immer mit „Christoph-Reisen“. Interessenten melden sich bitte bis zum 01.10.23 bei Frau Renate Schulz Tel. 03461/721226. Die genauen Zeiten für die Hin- u. Rückfahrt werden noch bekanntgegeben.

Eure Seniorenbetreuung OT Schkopau

gez. Bärbel Steinmetz



Foto: R. Schulz



Ist doch ein Schmuckstück, der behelfsmäßige Klassenraum.

Straßenbegleitender Radweg nach Zöschen.

Ich bin schon mal den neuen Radweg nach Zöschen gefahren, es macht einfach Spaß. Zumindest bis nach Zöschen, völlig entspannt und ohne die Angst im Rücken, angefahren zu werden, habe ich die Fahrt auf dem ehemaligen Bahndamm genossen.

Bei der Bezwingung des Hohlweges muss man eine guten Kondition, oder ein E – Fahrrad haben.

Wie auch immer, es geht voran.

Volksfest auf dem Sportplatz

Sicher hat es sich schon überall herumgesprochen, es gibt einiges zu feiern.

Fleißige Vereinsmitglieder des Heimatvereins (20 Jahre) des Fördervereins für die Freiwillige Feuerwehr, die Freiwillige Feuerwehr (190 Jahre) und zahlreiche Ehrenamtliche bemühen sich diese besonderen Höhepunkte zu einem einzigartigen Erlebnis werden zu lassen. Sie sollten es sich nicht entgehen lassen, an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Schauen Sie sich unbedingt das vorgestellte Programm der Vereine ausführlich an, damit Sie wissen, was Sie verpassen wenn Sie die Einladung nicht annehmen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit. Genießen Sie noch einen schönen Herbst und bleiben Sie gesund.

Hans J. Pomian

Liebe Wallendorfer und Wallendorferinnen,

ich hoffe Sie haben den Sommer genossen und die heißen Tage im August gut verlebt.

Gerne informiere ich Sie wieder über die aktuellen Geschehnisse in unserem Ort.

Die Bauarbeiten am Straßenkörper der B 181 sind bereits abgeschlossen. Leider konnte sich die Vorstellung des Ortschaftsrates, den Containerstellplatz an der Bundesstraße zu errichten, nicht realisieren lassen. Der neue Radweg lässt sich aus statischen Gründen nicht mit einem LKW überfahren, was notwendig gewesen wäre um den Container zu entleeren.

Aber der neu gefundene Standort am Hohlweg ist aus meiner Sicht gut ausgewählt und sehr schön gebaut worden.

Um sich am 10.09.23, zum Tag des offenen Denkmals, als kleine Ortschaft gut darzustellen, kam Frau Kim Ludwig vom Heimatverein Wallendorf auf die Idee unsere Kirche zu öffnen und eine kleine Ausstellung zu Kirche und Ort zu präsentieren.

Leider befand sich der Raum unter dem Turm in keinem guten Zustand. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Martin Conrad, Frank Thondorf und weiteren Freiwilligen wurde der Raum renoviert und aufgeräumt. Auch die Eingangstür erstrahlt dank Herrn Ingolf Ludwig in neuem Glanz.

Für etwas Irritation sorgte Frau Pfarrerin Böhme die zu Beginn der Arbeiten zu uns kam und uns der Kirche verweisen wollte, da Sie offenbar nichts von unserem Treiben wusste. Herr Art vom Gemeindegemeinderat und Frau Ludwig beruhigten die Situation und wir konnten weitermachen. Beim Zustand unserer Kirche sollten doch alle froh sein, wenn sich Wallendorfer in Ihrer Freizeit und mit privaten Mitteln hier engagieren.



Foto: D. Reppenhagen

An der Kärnerstraße Ecke Schladebacher Straße entstand kürzlich ein Neubau. Als dann um den 9.8.23 ein Zaunbauer einen 2 Meter hohen Betonzaun errichtete war die Aufregung groß. Um auf die Schladebacher Straße abzubiegen stand man mit der Motorhaube schon im Verkehrsraum ehe man diesen einsehen konnte. Frau Schwoppe informierte die Verwaltung in Schkopau. Herr Bernhardt vom Ordnungsdienst reagierte schnell und ließ am 18.8.23 einen Spiegel errichten. Damit ist eine sichere Lösung geschaffen. Vielen Dank für den blitzschnellen Einsatz. Gern weiter so.

An der gleichen Stelle bestand früher der Bahnübergang der alten Bahnstrecke nach Leipzig. Hier hat die Firma DB Netz in der Vergangenheit den Gleiskörper zurückgebaut und den Straßenbelag erneuert. Durch das Setzen der Borde kann das Regenwasser hier seitdem nicht mehr richtig abfließen und es kommt zur Gefährdung von Kraftfahrzeugführern und Fußgängern. Das teilte ich damals der DB Netz mit. Durch die Errichtung des Zaunes hat sich die Situation verschärft. Das habe ich aktuell mit der DB Netz besprochen und man versprach mir hier eine Lösung zu finden. Über die weitere Entwicklung werde ich Sie auf dem Laufenden halten.

Der Fahrbahnrand der B181 neigt dazu, langsam zu verwuchern, wie auf dem Foto ersichtlich ist. Trotz mehrmaliger Erinnerungen ist es dem Straßenträger nicht möglich hier etwas zu tun. Wochenlang war der Verkehr hier sehr gering. Zu diesem Zeitpunkt Ordnung zu schaffen wäre unproblematisch gewesen. Wir bleiben hier weiter dran.

Am 19.8.23 war es wieder so weit. Unsere ABC Schützen wurden eingeschult. Allen Erstklässlern wünschen wir viel Spaß in der Schule und natürlich maximale Erfolge.

Bitte achten Sie im Straßenverkehr darauf das die Kleinen unterwegs sind. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Verein zur Förderung der freiwilligen Feuerwehr und der Heimatverein Wallendorf gemeinsam am 7. und 8. Oktober ein Heimatfest veranstalten werden. Dieses Fest steht im Zeichen des 190-jährigen Jubiläums des Löschwesens in Wallendorf sowie des 20-jährigen Bestehens unseres Heimatvereins. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, und wir versprechen ein abwechslungsreiches Programm für Alt und Jung. Bitte markieren Sie sich das Wochenende im Kalender und feiern Sie gemeinsam mit uns. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Dirk Reppenhagen
Ortschaftsrat Wallendorf*



Liebe Wallendorfer, lieber Leser des Saale-Elster-Luppe-Auen Kuriers,

wir freuen uns, Sie herzlich zum diesjährigen Heimatfest am 07.10.2023 einzuladen! Dieses Jahr feiern wir nicht nur unser traditionelles Heimatfest, sondern auch das 190-jährige Jubiläum unserer Feuerwehr sowie das 20-jährige Bestehen unseres Heimatvereins. Es wird ein ganz besonderes Fest, das Sie auf keinen Fall verpassen sollten!

Das Heimatfest wird auf dem Sportplatz stattfinden und verspricht ein abwechslungsreiches Programm für die gesamte Familie. Von der musikalischen Unterhaltung des Heeresmusikkorps über moderne Tänze bis hin zu einem bunten Kinderprogramm mit Hüpfburg und Schminkstation wird für jeden Geschmack etwas geboten. Die Gaumenfreuden sind ebenfalls garantiert, mit einer Fülle an kulinarischen Köstlichkeiten aus unserer Region.

Besonders stolz sind wir auf das 190-jährige Jubiläum unserer Feuerwehr, die seit so vielen Jahren unsere Gemeinde schützt und unterstützt. Aus diesem Grund darf auch der traditionelle Festumzug nicht fehlen! Des Weiteren wird es spezielle Vorführungen der „kleinen und großen“ Feuerwehrkameraden geben, bei der Sie einen Einblick in ihre Arbeit erhalten können. Ein Erlebnis, das Jung und Alt gleichermaßen begeistert wird!

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und auf zwei unvergessliche Tage. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns das Heimatfest, das am 7. Oktober 2023 beginnt und am 8. Oktober 2023 mit einem festlichen Gottesdienst und einem fröhlichen Frühschoppen sein stimmungsvolles Ende findet!

Mit herzlichen Grüßen

Torsten Rose
Vorsitzender – Verein zur Förderung
der Freiwilligen Feuerwehr Wallendorf e. V.



Halloween

Ein Fest jagt das nächste ...

Aber damit nicht genug, denn ein Fest jagt das nächste in unserer lebendigen Gemeinde. Wir möchten Sie bereits jetzt herzlich zum traditionellen Halloweenumzug des Heimatvereins einladen. Wie jedes Jahr werden wir gruselige Kostüme tragen, durch die Straßen ziehen und den Geist von Halloween zelebrieren.

Datum: 30. Oktober
Uhrzeit: 17:00 Uhr

Treffpunkt: wird auf unseren Plakaten bekannt gegeben
Wir haben eine spannende Route geplant, die uns durch die gruseligsten Straßen des Ortes führt. Es wird sicherlich eine Menge Spaß machen, die Reaktionen der Leute zu sehen, wenn wir in unseren schaurigen Verkleidungen auftauchen. Natürlich gibt es auch eine kleine Belohnung für die besten Kostüme!

Also lasst eurer Kreativität freien Lauf und überrascht uns mit euren schaurig-schönen Outfits.

Im Anschluss an den Umzug laden wir euch zu einer Halloweenparty in unserem Feuerwehrgerätehaus ein. Dort erwarten Sie leckere Speisen, schaurige Getränke und natürlich gute Musik, um die Nacht gebührend zu feiern.

Wir freuen uns schon sehr auf einen unvergesslichen Halloweenumzug mit euch!

Mit herzlichen Grüßen
Torsten Rose
Vorsitzender – Verein zur Förderung
der Freiwilligen Feuerwehr Wallendorf e. V.

Evangelischer Pfarrbereich

Nachrichten und Informationen aus dem Evangelischen Pfarrbereich Leuna-Wallendorf

Hören – Auf-hören?

Liebe Mitmenschen!

Brauche ich dies noch oder das? Was brauche ich wirklich? Wann habe ich genug? Unser immer Schneller-Höher-Weiter-Leben macht uns atemlos. Wir spüren uns selber immer weniger, auch unsere Mitmenschen und erst recht unsere Mitwelt. Die Bibel gibt uns zwei Tipps, die relativ einfach umzusetzen sind, wenn wir es nur wollen:

1. Höre! „Höre, Israel!“ (Dtn 6,4) heißt es in der Bibel. Und: „Wer Ohren hat zu hören, der höre! (Mt 11,15) rät Jesus. Im Hören öffne ich mich Gott, das heißt ich wende mich alldem zu, was er geschaffen hat und was mein Leben bereichert. Wenn ich höre, erinnere ich mich: an das, was Gott mir Gutes getan hat (Ps 103). Hören verbindet mich mit allem, was lebt. Hören ist eine spirituelle Haltung, denn auch Gott hört uns Menschen. Er ruft uns in eine Ich-Du-Beziehung. Hören ist etwas höchst Aktives: aufmerksam zu werden für das, was mich als Mensch umgibt; ganz in der Gegenwart sein.

2. Hör auf! Aus dem Hören folgt das Auf-hören. Wenn ich auf Gott höre, kann ich aufhören, mich um mich selbst zu drehen. Ich kann aufhören, Befriedigung im Konsum, im Habenwollen zu suchen, die ich dort niemals finden werde. Auf-hören zeigt mir den Ausweg aus der hyper-beschleunigten Aggressionsgesellschaft. Auf-hören ist Neubeginn durch Hören und Gehörtwerden. Im Wort aufhören steckt: unterbrechen, sich selbst unterbrechen, innehalten, aufmerksam werden auf das, was mich anruft und berührt. Durch Auf-hören komme ich neu ins Hören. Ich finde Kraft, lerne einen neuen Blick für das Leben und seine Kostbarkeit. Der Soziologe Harald Welzer sagt es so: „Aufhören tut not, man muss es als menschliche Kulturtechnik wieder lernen. Damit man auch wieder beginnen kann.“ Dialog, achtsamer Austausch, Gegenmeinungen aushalten, einander ausreden lassen statt niederzubrüllen – und das am besten im direkten Miteinander statt über Twitter (das jetzt anders heißt – ich weiß) oder whats-app. Nur so können wir einander ins Gesicht sehen, wahrnehmen, fühlen, was den anderen bewegt.

Ihre Pastorin Antje Böhme

Sie sind herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten

23.9.	
15.00 Uhr	Buchlesung mit Jürgen Jankofsky in Kreypau
24.9.	
10.30	Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit in Kreypau
14 Uhr	Familiengottesdienst in Wallendorf
1.10.	
9 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Kötzschau
10.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Zöschen
8.10.	
9 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Schladebach
9.30 Uhr	Festgottesdienst am Sportplatz in Wallendorf
10.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Pissen
15.10.	
10.30 Uhr	Gottesdienst in Leuna
10.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Friedensdorf
22.10.	
10.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Horburg
29.10	
9 Uhr	Gottesdienst in Kötzschau
10.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst in Ermlitz
14 Uhr	Familiengottesdienst in Wallendorf

Und noch eine herzliche Einladung:

Am Mittwoch, 27. September 2023, 14.00-19.00 Uhr Luthersaal Wallendorf

Zum **Thema Schalom!** begrüßen wir einen ganz besonderen Gast: **Rabbiner Dr. Walter Rothschild aus Berlin** wird uns eine **Einführung in Glaube und Alltag im Judentum** geben. Was glauben und leben Juden. In einem **interaktiven Workshop** informieren wir uns über das Judentum Informieren und kommen in Austausch über „Gott und die Welt“: Was tun jüdische Menschen an Schabbat, dem wöchentlichen Feiertag? Wie wird JomHaSchoah begangen und warum sagen jüdische Gelehrte eher Schoah als Holocaust? Welches sind die wesentlichen Texte des Judentums? Welches sind die wichtigsten Gebote? Und wieso liegen auf jüdischen Gräbern Steine und keine Blumen?

Zu dieser besonderen Veranstaltung bitten wir herzlich um Anmeldung bis Mittwoch, 13.9.23 im Pfarramt Wallendorf

Kirchlich beerdigt wurden Hartmut Winter aus Horburg, Jens Lippe aus Günthersdorf

Wir gratulieren herzlich zur Gnadenhochzeit: Brigitte und Ilmar Mölzer aus Wegwitz

Andere digitale Angebote aus unseren Pfarrbereichen finden Sie auf unserer neuen Homepage für die digitalen Angebote aus unseren Pfarrbereichen: www.andachtenonline.de Wir haben eine **Homepage:** Unter www.evangelischer-pfarrbereich-wallendorf.de finden Sie alle Informationen rund um unsere Gemeinde.

Ihre Ansprechpartner

Pfarrerin Antje Böhme

(für Wallendorf, Horburg-Zweimen, Ermlitz)
Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf
Tel.: 034639-20244 (mit AB)/ Fax: 034639-80958
Handy: 0175 9429454
E-Mail: antje.boehme@ekmd.de

Pfarrer Andreas Tschurn

(für Leuna, Kötzschau-Pissen, Schladebach)

- 1) Pfarrhaus, Bauernstraße Schladebach 20, 06237 Leuna OT Schladebach
Tel.: 03462 510105 (mit AB)
- 2) Pfarramt Leuna, Kirchplatz 1, 06237 Leuna
Tel.: 03461 822776 (mit AB)
Mobil: 01512 6255838
E-Mail: Andreas.Tschurn@ekmd.de

Kirchenmusikerin Katharina Mücksch

Lauchstädter Str. 2, 06277 Merseburg
Tel.: 03461 213598
E-Mail: katharina.muecksch@ekmd.de

Gemeindebüro/ Friedhofsverwaltung Pfarrbereich Wallendorf

Leider ist unsere Pfarrsekretärin Frau Tintemann erkrankt. Wir bitten Sie herzlich um Verständnis, wenn wir Ihre Anliegen nicht sofort bearbeiten können. Bitte wenden Sie sich an die Emailadresse von Pfarrerin Antje Böhme (s.o.)!!!
(Pfarrsekretärin Frau Tintemann
Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf
Tel.: 034639-20244 / Fax: 034639-80958
E-Mail: Pfarramt.Wallendorf@ekmd.de
Sprechzeit: **Donnerstag 16-18 Uhr**)

Traueranzeigen online buchen

wittich.de/trauer

